

Vorsprung durch Fortschritt.

© by Niedieck Advertising GmbH – Medienberatung der Ernst Blissenbach GmbH www.niedieck-advertising.de

Innovationen

Der Spaß daran, neue Systeme für Rohrinnenentgratungen auf höchstem Niveau zu entwickeln, hat bei uns als Weltmarktführer kein Verfallsdatum.

Und das liegt vor allem an der Fähigkeit, alle Innovationen mit ganz viel Know-how – eng nach Kundenwunsch – auf die Rohrfertigung abzustimmen.

Wirklich erfolgreich ist für uns eine neue Idee aber erst dann, wenn Kunden "Bravo!" rufen.

Das nennen wir Fortschritt.

Erreichen auch Sie mit uns den Gipfel der Innovation und des Fortschritts. Made in Germany.



Gipfelstürmer-Info: +49 (0) 2191-9982-0

info@blissenbach.de www.blissenbach.de

2 | 2012

KÖLN & REGION Interview mit Bernhard Paul, Gründer des Circus Roncalli

- Kölner Personalien
- Neueröffnungen 16
- Rettungshubschrauber für Köln
- Theater am Dom





32



- Hingucker des Sommers
- Stadtgespräch
- Verlosungen
- Vorgestellt
- Veedelkolumne
- Restauranttipp





LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER





"STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT UND **DER ERSTE SCHRITT INS GRAB!"**

Getreu dieser Lebensweisheit des deutschen Unternehmers Reinhold Würth wurde es auch für unser Magazin mal wieder Zeit, das Gesicht zu verändern - inhaltlich und auch optisch.

Seit 15 Jahren informiert CityNEWS seine Leser über Kunst, Kultur, Events, Gesundheit und Wellness, Schönheit, Mode und Shoppingtrends, zusammengefasst unter dem Begriff Lifestyle. Doch auch wir haben uns weiter entwickelt und können darüber hinaus noch viel mehr. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin über schöne Reisen und wertige Produkte berichten, aber das soll nur noch Teil des Ganzen sein.

Vielmehr wollen wir unseren Fokus verstärkt auf nachhaltige Themen richten. Das beginnt beim viel diskutierten Klimawandel, streift dabei aber genauso Bereiche wie eine gesunde Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung. Wie wichtig beide Faktoren für ein starkes Herz und damit für ein langes und gesundes Leben sind, konstatierte auch unser Gesprächspartner im Gesundheitsteil, Prof. Dr. Marc Horlitz, Chefarzt am Krankenhaus Porz am Rhein. Der Kardiologe fährt selbst jeden Morgen 8,5 Kilometer mit dem Fahrrad zu seinem Arbeitsplatz.

Köln rundum erleben - dieser Slogan wird CityNEWS fortan mit einem passenden Logo begleiten. Unsere Stadt steht dabei immer im Mittel(PUNKT). Doch Leben in Köln spielt sich dabei nicht nur auf den großen exklusiven Partys ab, sondern auch viel weiter unten. "Wir müssen sehr viel dafür tun, die Kluft zwischen Menschen, denen es gut geht, und solchen, die dringend Hilfe brauchen, nicht noch weiter zu vergrößern", betont in diesem Sinne Angelika Berzdorf-Lenders, Vorstandsvorsitzende des Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln und unsere Ehren-(werte) Bürgerin im gleichnamigen Serienteil.

Um in Zukunft noch mehr Leserinnen und Leser sowie Kundinnen und Kunden zu erreichen, haben wir außerdem damit begonnen, unseren Aktions- und Verbreitungsradius auszuweiten, unter anderem Richtung Bergisches Land - getreu dem Motto "Köln rundum erleben!". An dieser Stelle sei auch noch mal auf unser professionelles Onlineportal mit täglich wechselnden News verwiesen. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr/Ihre

Eugen Weis Astrid Waligura



Asked Wagg



Titel: Roland Rost,

Overath, Die Publikation "Domlichter" ist über

Angelika Berzdorf-Lenders, Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln

INTERVIEW

mit Chef-Kardiologe Prof. Dr. med. Marc Horlitz, Krankenhaus Porz

FREIZEIT

Ein kurzer Sprung ins Nachbarland Belgien



MODE

RUBRIKEN

KUNSTSTADT KÖLN

Ein Weg aus der Kulturkrise



-oto: Hüseyin Isik von Skulptur Barry Flanagan, "Large Mirror Nijinski" im Skulpturenpark Köln

"ICH TRÄUME VON EINEM NOSTALGIEPARK AM RHEIN"



Bernhard Paul als Clown Zippo

Bereits zum 16. Mal in seiner langen
Geschichte gastierte der Circus Roncalli
in diesem Frühjahr auf dem Kölner Neumarkt. Alle Vorstellungen im Zeltpalast
waren ausverkauft. Und sogar Direktor
Bernhard Paul höchstpersönlich stand
nach vielen Jahren der Abstinenz wieder
als Clown Zippo in der Manege.
Zusammen mit seinem Kollegen Jan
van Dyke brachte er das legendäre
Stück "Bienchen, Bienchen, gib mir
Honig" zurück in die Welt des Roncalli.
CityNEWS traf Bernhard Paul zwischen
zwei Vorstellungen zum Interview.

CityNEWS: Wie lange sind Sie nicht mehr aufgetreten?

Bernhard Paul: Viele, viele Jahre. In dieser Zeit haben mich Menschen von überallher in unzähligen Briefen gebeten, dass ich wieder auftreten soll. Und diesem Wunsch wollte ich erst mal zu Hause in Köln gerecht werden.

Was war das für ein Gefühl, mal wieder in der Manege zu stehen?

Es war sehr vertraut, wie Urlaub.

Was ist das Besondere am Kölner Publikum?

Ich war mit unserem Circus in vielen Städten Europas unterwegs und meist ist sofort ein richtiger Hype um uns entstanden. In Köln war das immer anders. Die Kölner sind noch nie einem Zeitgeist und einer Mode nachgehechelt und sind uns immer treu geblieben.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Auftritt in Köln?

Natürlich! Als wir in Köln vor Jahrzehnten Premiere feierten, stand ich in der Manege und musste was sagen. Zu dieser Zeit ging es dem Circus Roncalli nicht so gut. Wir hatten gerade eine Zwangspause eingelegt und daher nichts mehr zu verlieren. Und ich sagte: Ich bin der, der ins Gefängnis geht, wenn das hier schiefgeht. Aber das Zelt war ausverkauft, immer wieder ausverkauft, auch nach einer Verlängerung der Spielzeit. Die Kölner hatten den Circus und damit auch mich gerettet.

Sie sind jetzt 35 Jahre mit dem Wohnwagen unterwegs – wann ist Schluss? Solange ich noch Circus machen kann, mache ich Circus. Um die Nachfolge muss ich mir keine Sorgen machen. Meine drei Kinder sind mittlerweile längst ins Tagesgeschäft eingestiegen und haben auch schon versichert, dass sie das Geschäft weiterführen wollen.

Dann könnten Sie sich doch zurücklehnen?

Ich habe noch einiges vor.

Zum Beispiel?

Ich träume von einer Nostalgiestadt, die ich komplett mit allen Objekten ausstatte, die ich je in meinem Leben gesammelt habe. Dazu gehören Kaufmannsläden mit Waren und Fassaden – vom Tante-Emma-Laden bis zum Frisör – alte Schaustellergeschäfte – vom Karussell bis zur Schiffsschaukel – alte Kutschen, Verkaufswagen und so weiter und so fort.

Wie weit ist das Projekt Nostalgiepark?

Die Stadt am Rhein habe ich schon gefunden. Mit dem Bürgermeister bin ich auch handelseinig. Ich denke, wenn die Tinte unter dem Vertrag trocken ist, hoffentlich noch in 2012, dauert es etwa zwei Jahre bis zur Umsetzung.

Astrid Waligura



.....

Der Zirkusdirektor in seinen Anfängen



WWW.ANIMOD.DE EDLE HOTELS ZUM BESTEN PREIS

Jeder liebt sie, die kleine Auszeit. Doch wohin soll der nächste Kurztrip führen? Lieber in eine pulsierende Metropole oder in eine ruhige Urlaubsregion? Reisefans sind beim Kölner Unternehmen ANIMOD genau richtig. Denn auf www.animod.de ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ob Städtetrip nach Berlin, Paris oder Prag oder Wellness- und Aktivurlaub in beliebten Urlaubsregionen: ANIMOD bietet Hotelgutscheine für über 800 Hotels in 23 Ländern weltweit, hauptsächlich aus dem 4*- und 5*-Segment.

Mit ANIMOD-Hotelgutscheinen wohnen Kunden in exklusiven Hotels und profitieren außerdem von attraktiven Rabatten. Die Gutscheine gelten in der Regel für zwei Personen und enthalten neben Übernachtung und Frühstück auch zahlreiche Extras. Die Reservierung des Wunschtermins erfolgt nach Verfügbarkeit direkt beim Hotel.

ANIMOD-Hotelgutscheine sind ab Ausstellung drei Jahre lang gültig und frei übertragbar. Sie sind damit auch das ideale Geschenk für jeden Anlass privat und beruflich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.animod.de oder unter der kostenfreien Service-Hotline 08000 – 26 46 63.



ANIMOD-Gründerin Ira Hielscher bietet auf www.animod.de exklusive Hotels zum kleinen Preis an.

KLEIN, ABER FEIN NEUER KULINARISCHER GEHEIMTIPP IN DOMNÄHE

Beim neuen Italiener in Domnähe ist der Name gleichzeitig auch Programm. Das "Sara" wird geführt von Sara Pasqualin, einer erfahrenen Gastronomin, die bereits zehn Jahre ihr eigenes Lokal in der Cleverstraße unterhielt und in dieser Zeit zahlreiche Stammgäste gewinnen konnte, darunter auch viele Prominente.

Die Leidenschaft fürs Kochen und die edle Gastronomie trieben Sara Pasqualin an, eine neue Existenz auf die Beine zu stellen.

Bewährtes Konzept

Die feine italienische Küche, die von Herzen kommt – das war immer das Besondere im ehemaligen Ristorante Sara. Und auch durch die neuen Räumlichkeiten weht bereits dieses typisch mediterrane Flair, das die meisten von uns nur aus der Urlaubszeit kennen. CityNEWS hat die neue Location ausgiebig getestet. Nur so viel sei verraten: Das Vitello tonnato ist ein Gaumenschmaus, die Nudeln oder das Kalbsfilet mit verschiedenen Trüffelvarianten lassen keine Wünsche offen. Und wer dann noch eine "Lücke" hat, sollte unbedingt noch das hausgemachte Tiramisu probieren.

Telefonische Reservierungen sind erwünscht unter (02 21) 16 86 13 05 und www.ristorante-sara.de Ristorante Sara, Domstraße 82



Im Ristorante Sara wird feine mediterrane Küche serviert.

Foto: Daniel Berbig







der mann, der sich nicht traut



mit MARKUS MAJOWSKI

JEANNINE BURCH, FRANCESCO RUSSO, SIMONE PFENNIG NICO VENJACOB, ALICE ZIKELI, CHRISTINE KÄTTNER

Komödie von Curth Flatow Regie: Jürgen Wölffer









Pressestimmen:

... Lachtrahen und Onterhaltung pur ... Begesteter Applaus für einen Theaterhit, den man gesehen haben muss ... EXPRESS KÖLN ... Eine wilde Story rund um Liebe, Sex und Ehe ... Eine spritzige Komödie mit Happy End. BILD KÖLN ... flotte Umbauten und Szenenwechsel ... spritzig inszeniert und gespielt ... KÖLNISCHE RUNDSCHAU ... jede Menge zu lachen ... herrlich groteske Pointen ... kräftiger Applaus ... 4**** ... WDR LOKALZEIT PREMIERENBERICHT ... geniales Bühnenbild ... vielbeklatschtes Ende einer erfolgreichen Spielzeit ... KÖLNER STADTANZEIGER



Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

KÖLNER PERSONALIEN



TIERISCH BELIEBT!

In den letzten Jahren besuchten durchschnittlich über 1,5 Millionen Menschen den Kölner Zoo, und zahlreiche neue Anlagen entstanden, darunter die Südamerikaanlage für Tapire, der Hippodom sowie die Philippinenkrokodilanlage. Zu dieser Entwicklung hat maßgeblich das große Engagement von Zoodirektor **Theo Pagel** beigetragen, dessen Vertrag nun um weitere fünf Jahre verlängert wurde.

Das ist erneut eine herbe Schlappe für Kölns Kulturlandschaft. Erst geht Schauspielintendantin Karin Beier und jetzt droht auch noch der Vertrag mit Opernintendant Eric-Uwe Laufenberg vor Ende der Laufzeit in 2016 zu kippen. Im Zuge vieler Querelen rund um die anstehende Sanierung von Oper und Schauspiel wäre es um ein Haar nicht gelungen, die Finanzierung



WANN NIMMT ER SEINEN HUT?

der kommenden Spielzeit 2012/13 zu sichern. Jetzt steht der Wirtschaftsplan. Die zukünftige Besetzung des Intendantenpostens dagegen ist noch unklar.



BÖSE BLEIBT <u>KÖLN T</u>REU

Die Kölnmesse setzt auf Kontinuität. In diesem Sinne wurde der Vertrag von Messechef **Gerald Böse**, der das Wachstum des Unternehmens seit 2008 stetig vorantreibt, vorzeitig um fünf Jahre verlängert. Er bleibt damit bis mindestens 2018 in Köln. Böses bisherige Amtszeit bei der Kölnmesse steht für strukturelle Veränderungen im Messemanagement und die Aus-

richtung des Messeportfolios auf wesentliche Kernthemen. Wenn neue weltweite Krisen ausbleiben, wird das Unternehmen 2013 erstmals seit Jahren wieder schwarze Zahlen schreiben und ab 2015 auch in der Gewinnzone bleiben.

Franz-Josef Höing, Senatsbaudirektor in Bremen, ist vom Kölner Stadtrat einstimmig für die Dauer von acht Jahren zum Dezernenten für Planen und Bauen der Stadt Köln gewählt worden. Der 46-jährige Diplom-Ingenieur wird Nachfolger von Bernd Streitberger.



NEUER DEZERNENT





DA SIMMER DABEI ...

Mittlerweile wirken mehr als 150 führende Kölner Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen oder wirtschaftsnahen Institutionen als Wirtschaftsbotschafter aktiv bei der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Köln mit. Ab sofort sind auch die Musiker der Kölschband Höhner mit dabei.

Die Liebe zu seiner Frau war stärker als die zu seiner Wahlheimat Köln. Museumsdirektor **Dr. Andreas Blühm** verlässt das Wallraf-Richartz-Museum in Richtung Groningen (Niederlande), der Heimatstadt seiner Gattin. Dort wird der 53-Jährige das Groninger Museum leiten.



VORZEITIGE VER-TRAGSAUFLÖSUNG





Dr. Moritz Woelk (Foto) hat sich in seinem neuen Job bereits gut eingelebt. Als Nachfolger von Prof. Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen leitet er seit Jahresbeginn das Museum Schnütgen. Seine Stellvertreterin Dr. Dagmar Täube (Foto) dagegen hat gerade ihren langjährigen Posten an den Nagel gehängt, um in Zukunft die DRAIFLESSEN Collection in Mettingen zu leiten.

FLIEGENDER WECHSEL

"Mein Kurs lautet: erstklassige Qualität in den Programmen, solides Wirtschaften auf allen Ebenen und technischer Fortschritt zum Nutzen unseres Publikums. Wichtig bleibt es, auch jüngeres Publikum zu gewinnen", so Monika Piel nach ihrer erneuten Wahl zur WDR-Intendantin.



ALTE UND NEUE
WDR-INTENDANTI



Guillermo Leria Morillo ist neuer Souschef im Barceló Cologne City Center. Dort war er bereits als Senior Chef de Partie tätig. Zuvor arbeitete der Gourmetexperte in verschiedenen Hotels und Restaurants auf dem spanischen Festland und auf den Inseln.



STUDIO-HAUS





KÖLNBALL SUCHT SPONSOREN

In diesem Herbst jährt sich Kölns große Benefiznacht für die Kinderkrebsforschung - kurz: der KölnBall - bereits zum 24. Mal. Am 26. Oktober lädt Brigitte Christoph wieder rund 700 Gäste in das Maritim Hotel zum Feiern, Klönen und Spenden.

Scheckübergabe beim KölnBall 2011: Insgesamt 60.000 Euro gingen letztes Jahr an die Kölner Kinderkrebshilfe.

Momentan sucht die Initiatorin und Organisatorin des Charityevents noch nach weiteren Sponsoren, die den guten Zweck mit unterstützen möchten: "Ich richte meinen Appell an Unternehmen und Einzelpersonen, die meinem Team und mir helfen, den KölnBall 2012 wieder zu einem Erfolg im Sinne der guten Sache werden lassen", sagt Brigitte Christoph. "Das Engagement meiner ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter ist die eine Seite, die andere sind meine großzügigen Partner, die den Ball mit Geld und Sachspenden unterstützen." Der Kompletterlös des KölnBall 2012 geht an die Arbeitsgruppe "Experimentelle Onkologie" im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße. Kontakt und Kartenbestellung unter www.koelnball.de.



KÖLSCHEXAMINA VERLIEHEN



Die Kölschelite mit Seminarleitern und Bürgermeisterin: (v. l. n. r.): Alice Herrwegen, Alfons Schmitz, Elfi Scho-Antwerpes, Erika Köhler, Beate Bogalho, Prof. Hans-Georg Bögner und Irene Grünendahl-Schmitz

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 45 Teilnehmer haben in diesem Jahr das Kölschexamen der Akademie för uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur bestanden, davon 14 mit der Bestnote "ärg god", 24 mit "god" und sieben mit "ööntlich".

Im Rahmen einer Feierstunde mit musikalischen Beiträgen von Wolfgang Jaegers und dem Chor der "Fründe vun der Akademie" im Brauhaus Sion wurden die Kölsch-Examensurkunden an die Absolventen überreicht. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes hielt die Festrede und zeichnete die jahrgangsbesten Examinierten aus: Erika Köhler, Beate Bogalho, Alfons Schmitz, Irene Grünendahl-Schmitz, Hildegard Mettmann und Birgit Schmitz. Mettmann und Schmitz hatten bei der mündlichen und schriftlichen Prüfung sogar die volle Punktzahl erreicht, was so gut wie nie vorkommt. Herzlichen Glückwunsch!

DasBeste fürs Auge



Brillen Contactlinsen Vergrößernde Sehhilfen Christophstraße 31 50670 Köln Tel.: 0221 - 133431 Fax: 0221 - 133776 E-mail: schwieren-optik@netcologne.de



Mieterverein Köln

Bei Unstimmigkeiten mit dem Vermieter sind wir die erste Wahl.

Mieterverein Köln. Besser beraten.

Mühlenbach 49 | 50676 Köln Telefon 02 21.202 37-0 Fax 02 21.240 46 20 email@mieterverein-koeln.de www.mieterverein-koeln.de



CHARLOTTE FEINDTKÖTTET FÜR EIGENE STIFTUNG

UMFASSENDE AUFKLÄRUNG ÜBER ORGANSPENDE

Andere ältere Damen verbringen ihre Zeit mit Stricken, Kaffeeklatsch oder Fernsehen. Nicht so Charlotte Feindt.

Im Februar 2013 wird Kölns wohl umtriebigste Benefiz-Seniorin 90 Jahre alt. Bis dahin hat sie noch einiges vor. Ganz oben auf der Prioritätenliste der gebürtigen Berlinerin steht Kötten für ihr neuestes Projekt: die Charlotte-Feindt-Stiftung. Um ihr Lebenswerk zu würdigen, hat die Stiftung des Kölner Herzzentrums diesen Fonds im Sommer letzten Jahres ins Leben gerufen. "Die Nachricht war wie ein Ritterschlag für mich", schwärmt Charlotte Feindt im Interview mit CityNEWS und ergänzt: "Ich bin zutiefst gerührt, weil der Name auch über meinen Tod hinaus bestehen bleibt."

Am 22. Juli 2011 wurde die Charlotte-Feindt-Stiftung unter dem Dach der Stiftung Kölner Herzzentrum ins Leben gerufen. Sinn und Zweck der Einrichtung ist die Förderung und Unterstützung des Kölner Herzzentrums. "In diesem Zusammenhang habe ich mir



Foto: massm

besonders das Thema Organspende auf die Fahnen geschrieben", erklärt Charlotte Feindt. Was das heißt? "Ich setze mich für eine umfassende Aufklärung in der Bevölkerung ein, die Rahmenbedingungen für kranke und hilfsbedürftige Menschen sollen verbessert werden und natürlich sollen auch Gelder und Zustiftungen in die Förderung der Forschung fließen."

Astrid Waligura

Wer die Stiftung von Charlotte Feindt unterstützen will, kann das jederzeit tun: "Stiftung Kölner Herzzentrum wg. Charlotte-Feindt-Stiftung", Konto: 1930440738 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ: 37050198.







WIESNFIEBER AM SÜDSTADION

Das "1. Kölner Oktoberfest 2012" wirft seine Schatten voraus. Vom 22. September bis 6. Oktober heißt es wieder "O'zapft is" im Festzelt am Südstadion. Der Kartenvorverkauf für die 8. Auflage der beliebten kölsch-bajuwarischen Riesenfete läuft bereits auf Hochtouren.

20.000 Gäste werden auch dieses Jahr erwartet, um bei süffigem Kölsch, Haxe und Weißwurst zu feiern und zu schunkeln. Fans des Schlagers und der kölschen Tön kommen bei dem Programm wie immer voll auf ihre Kosten. Als Top Acts haben bereits Olaf Henning, Costa Cordalis, die Limbachtaler Musikanten sowie die kölschen Bands Brings und Paveier ihr Kommen fest zugesagt. Bei der Pressekonferenz auf dem Dach der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße wurden neben dem Programm auch die neuen Trachtentrends vorgestellt. Besonderes Highlight war das mit Kreativpartner Wolfgang Joop designte Dirndl, das speziell für die Marke "Galeria Design" entworfen wurde. Weitere Infos unter www.koelner-oktober-

O'zapft is! Zusammen mit dem Filialgeschäftsführer der Galeria Kaufhof Köln, Michael Hövelmann (Mitte), präsentierten die Organisatoren Programm und Mode zum "1. Kölner Oktoberfest".

WIRTSCHAFTSTALK IM WASSERTURM

fest.de. Karten für die Megaparty gibt es unter www.koelnticket.de



Carsten Schweneker (rechts) freute sich über den Besuch von Fachmann Carsten Klude.

Den ersten Spargel der Saison genossen die rund 70 geladenen Gäste beim Spargelessen mit Wirtschaftspolitik der "Familienunternehmer – ASU" im Restaurant "d/ \blju, W" des Hotels Wasserturm.

Mit Spannung wurde der Vortrag des mehrfach ausgezeichneten Volkswirts Carsten Klude zum Thema "Auswege aus der Schuldenkrise: Konsequenzen für Konjunktur und Kapitalmärkte" erwartet. Die Begeisterung ob der gelungenen Ausführungen zur Konjunkturperspektive für die gesamte Weltwirtschaft war groß und die Diskussion darüber klang in vielen Einzelgesprächen noch lange nach. Der Regionalkreisvorsitzende der Familienunternehmer, Carsten Schweneker, wertete den Abend insgesamt als großen Erfolg: "Wir haben das Spargelessen nun zum zweiten Mal durchgeführt und hatten deutlich mehr Gäste als im Vorjahr. Es würde mich sehr freuen, wenn sich aus dieser noch jungen Veranstaltung eine langjährige Tradition entwickeln würde."







Verwirklichen Sie ihren Wohnzimmertraum ...

* Besuchen Sie den Natuzzi-Flagship-Store in Köln und kaufen Sie **das Sofa Ihrer Träume**. Ab einem Auftragswert von € 4.000 nehmen Sie an der Verlosung der exklusiven Natuzzi Vespa teil. Ab einem Auftragswert von € 13.500 bekommen Sie die **Natuzzi Vespa im Wert von € 3.450** geschenkt. Diese Aktion läuft vom 15.06.2012 bis zum 30.07.2012.

Fragen Sie im Store nach den genauen Bedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



NATUZZI-FLAGSHIP-STORE HOHENZOLLERNRING 79-83, KÖLN TELEFON: 0221 / 17051860 ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-19 U, SA 10-18 U





SEIT MEHR ALS 120 JAHREN

LLOYD SHOES GMBH

Die LLOYD Shoes GmbH ist ein Hersteller von Herrenund Damenschuhen. 1888 in Bremen als H. F. Meyer Schuhfabrik gegründet und seit 1942 ansässig im niedersächsischen Sulingen, perfektioniert LLOYD seit mehr als 120 Jahren die Herstellung besonderer und wertvoller Schuhe in Qualität, Passform und Design. Unverkennbar sind LLOYD-Schuhe durch ihr Markenzeichen, das seit dem Jahr 1968 den Absatz der Schuhe ziert: der rote Streifen. LLOYD-Produkte werden derzeit in mehr als 40 Länder exportiert und sind an etwa 3.500 Verkaufspunkten erhältlich.

Kölner Filiale mit Espressobar

Arbeitstäglich werden etwa 6.000 Paar Schuhe produziert – davon gut 2.000 in Deutschland. Die LLOYD Shoes GmbH beschäftigt zurzeit rund 1.200 Mitarbeiter, davon etwa 450 in



Deutschland. Seit dem 4. März 2010 präsentiert sich LLOYD auch in Köln. Am Anfang der sich insbesondere im hochwertigen Angebot dynamisch entwickelnden Mittelstraße zeigt das Unternehmen sein Angebot auf 110 qm Verkaufsfläche. Auch dieser Standort bietet eine Besonderheit: Durch eine Empore im Geschäft ist eine 1888-Lounge in besonderem Ambiente entstanden. Dort wird den Kunden mit besonders hohem Qualitätsanspruch bei frischem Espresso die LLOYD-Premiumlinie präsentiert.



WIE MAN SICH DOCH IRREN KANN!

RECHTSIRRTÜMER IM ARBEITSRECHT

Immer wieder ist festzustellen, dass sich sowohl auf
der Arbeitgeber- als auch auf
der Arbeitnehmerseite im
Arbeitsrecht einige Irrtümer
schon über Jahre halten und
unverändert in das Bewusstsein der jeweiligen Parteien
eingedrungen sind.

Nachfolgend werden nun einige Irrtümer dargestellt und kurz erläutert.

1. Abmahnung

Die meisten Arbeitnehmer gehen davon aus, dass der Arbeitgeber dreimal abmahnen muss, bevor gekündigt werden kann. Dies ist nicht richtig. Die Zahl der Abmahnungen ist bei einer sogenannten verhaltensbedingten Kündigung nicht maßgebend. Wie oft abgemahnt werden muss, hängt von der Schwere der Pflichtverletzung ab. Es kann daher schon eine einmalige Abmahnung ausreichen, damit die Kündigung gerechtfertigt ist.

2. Zugang der Kündigung

Seit vielen Jahren scheint sich der feste Glaube zu halten, dass ein Arbeitgeber einem seiner Mitarbeiter während dessen Krankseins nicht kündigen kann. Selbstverständlich kann die Kündigung auch während der Krankheit eines Arbeitnehmers zulässig sein. Voraussetzung einer Kündigung ist nämlich, dass diese in den Machtbereich des Kündigungsempfängers

gelangt, sodass der Absender (Arbeitgeber) mit der Kenntnisnahme rechnen kann. Verkehrsüblicherweise wird dies durch Einwurf in den Briefkasten erreicht.

3. Abfindung

Viele Arbeitnehmer gehen davon aus, dass bei einer Kündigung ein Anspruch auf Abfindung besteht. Grundsätzlich ergibt sich dies nicht. In den meisten Fällen zahlt der Arbeitgeber eine Abfindung, wenn der Arbeitnehmer eine Kündigungsschutzklage erhoben hat. Der Arbeitgeber schützt sich vor dem Risiko, den Prozess zu verlieren und den Arbeitnehmer wieder einstellen zu müssen. Dies ist aber Verhandlungssache. In § 1a Kündigungsschutzgesetz ist jedoch festgehalten, dass ein Abfindungsanspruch bei sogenannten betriebsbedingten Kündigungen entsteht, wenn der Arbeitgeber in der betriebsbedingten Kündigung ausdrücklich darauf hinweist, dass der Arbeitnehmer eine Abfindung beanspruchen kann, wenn er die Frist zur Kündigungsschutzklage von drei Wochen verstreichen lässt.

Christian Kerner

Weitere Informationen auf www.wkwb.de



BRENNENDE THEMEN BEI

REMAGEN CAMPUS

Köln ist um eine Talkrunde reicher. Im Rahmen der Eventreihe Remagen Campus im Lichthaus Remagen am Neumarkt lud Moderatorin Ute Maria Lerner bereits zum zweiten Mal zu ihrem neuen Live-Talk-Format "UMA talks".

Es ging wieder um spannende und hochaktuelle Fragen: Gibt es Alternativen, realistische Ansätze für Formen gemeinschaftlichen Zusammenlebens jenseits Burn-outBedrohung oder inflationärer Billionen-Rettungsschirme? Werden diese Ansätze erst zum Tragen kommen, wenn es zu spät ist, oder können wir uns nicht schon heute konstruktiv mit möglichen Veränderungen unserer Systeme auseinandersetzen? Als Interviewpartner stand Rolf Neuendorf Rede und Antwort, der als Vorstand von fast zwei Dutzend sozialen, gemeinnützigen und mildtätigen Vereinen seit einigen Jahren das Projekt Eco Eden/Arche Noah 2.0 gemein-



Ute Maria Lerner und Rolf Neuendorf im Zwiegespräch

sam mit einer stetig wachsenden Schar von Gleichdenkern in die Tat umsetzt.

Mehr zu diesem Projekt unter **www.eco-eden.eu**

DAS MOTTO DES CSD 2012

"JA, ICH WILL!"

Einmal im Jahr wird es in der Kölner City für ein Wochenende noch schriller und bunter als sonst. Dann treten Schwule und Lesben im Rahmen des CSD lautstark für ihre Rechte ein und werben gemeinsam für mehr Solidarität und Toleranz.

Hunderttausende deutsche und internationale Gäste werden auch in 2012 die Innenstadt bevölkern, um das Motto "Ja, ich will!" im Sinne der Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare zu diskutieren und zu feiern. Vom 6. bis 8. Juli erwartet alle Betei-



Der bunte Straßenumzug durch die Innenstadt bildet immer das große Finale des CSD.

ligten rund 60 Stunden Programm, das auch in diesem Jahr wieder liebevoll von Heinz Jülich-Fein und Markus Hilligsberg zusammengestellt wurde. Natürlich wird es beim CSD auch wieder politisch zugehen.
Dafür sorgt unter anderem die PoliturBühne (Politik und Kultur) auf dem Alter
Markt. Neben den politischen Runden mit
hochkarätigen Talkgästen und Referenten
aus der Landes- und Bundespolitik wird
es viel zum Hören und Anschauen geben.
Mit dabei sind Künstler wie Peter&the
Wolvettes, Nicolas Evertsbusch, Cassy
Carrington und ihr Herr Kosler, Diva La
Kruttke und Luke Mockridge. Absoluter
Höhepunkt des Megaspektakels ist natürlich wieder die große CSD-Parade am
Sonntag (8. Juli). Los geht's um 12 Uhr.
Das gesamte Programm unter:

www.csd-cologne.de

Astrid Waligura



NEUES ANGEBOT FÜR DIE FAMILIE, IMMOBILIEN-BESITZER UND KÜNFTIGE EIGENTÜMER

Das "Lebenszyklus-Wohnen"-Konzept der Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH betrachtet ein zum Kauf oder Verkauf gedachtes Objekt ganzheitlich und aus Ihrem Blickwinkel.

Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH Hohenzollernring 71-73, 50672 Köln Telefon: (0221) 5736-128 www.lebenszyklus-wohnen.de





NEUE RÄUMLICHKEITEN FÜR MAX KÜHL GESUNDER SCHLAF **STÄRKT DIE GESUNDHEIT**

Bei Max Kühl, dem Betten- und Wäschespezialisten in Köln, wird gesunder Schlaf großgeschrieben. An diesem Versprechen hält das Unternehmen auch nach dem Umzug vom DuMont-Carré in die Brückenstraße fest.

Anfang Juli sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und das 15-köpfige Team von Max Kühl begrüßt seine Kunden in der neuen Location. "Die Lage passt zu uns. Wir nehmen an der Brückenstraße wieder sichtbar am Stadtleben teil und sind umgeben von vielen hochwertigen Fachgeschäften, die genau wie wir einen hohen Qualitätsanspruch haben", freut sich Geschäftsleiterin Annette Arimond und ergänzt: "Durch die Aufteilung der Flächen im neuen Haus wird der Fachgeschäftscharakter wieder stärker betont, die Verkaufsatmosphäre ist intimer. Dieses Argument war uns in der Planung sehr wichtig."



Auf rund 1000 m² Verkaufsfläche bietet Max Kühl Markenqualität rund um Wäsche & Betten. Das Sortiment umfasst Bettsysteme, Kissen und Bettwäsche führender Hersteller, hochwertige Frottierwaren, Bademäntel, Tag- und Nachtwäsche sowie eine große Auswahl an Tischwäsche. "Unser beliebter Atelier-Service besteht weiterhin", erklärt Annette Arimond. "Dabei gehen wir gern auf Sonderwünsche bezüglich Kissen- und Deckenfüllungen ein, auch Sondermaße für Tisch- und Bettwäsche werden angefertigt. Der Trend geht hin zu mehr Individualität."















JOLDBALL BRACHTE 35.000 EURO

Bereits zum dritten Mal hatten die Goldenen Jungs in der Mainacht den roten Teppich ausgerollt und bis tief in die Nacht für den guten Zweck gefeiert und Spenden gesammelt. Musikalisch bekam das Publikum im großen Festsaal des Maritim Hotels mit den Stimmen der Casting-Showstars Pamela Falcon, Bennie McMillan, Yasmina Hunzinger, Ramona Nerra und Rino Galiano ("Voice of Germany") einiges geboten. Insgesamt freuten sich die Veranstalter über einen Spendenerlös von 35.000 Euro. Der Gewinn geht an das geplante Kinderhaus der Goldenen Jungs und befreundete Projekte zur Förderung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Köln.



Ramona Nerra ließ sich beim Joldball auf der Bühne feiern.



Stefan Löcher, Geschäftsführer der Arena Management GmbH (rechts), überreichte Udo Lindenberg den Sold-out-Award der Lanxess Arena.

KÖLN IST PANIKHAUPTSTADT

"Dreimal eine ausverkaufte Lanxess Arena. Das ist Deutschland-Rekord, Köln ist die Panikhauptstadt", so bedankte sich Udo Lindenberg bei den begeisterten Fans seiner ersten Köln-Show. An drei Konzertabenden waren insgesamt 54.000 Menschen in die Lanxess-Arena geströmt. Dafür wurde dem gebürtigen Hamburger der Sold-out-Award der Veranstaltungshalle verliehen.

PROM**igeflüster**

SHOPPING NIGHT MIT VIEL PROMINENZ

Fashion meets Music and More - unter diesem Motto feierten über 600 geladene Gäste die Boutique Night 2012 im Kölner P&C-Weltstadthaus. Nach Ladenschluss verwandelte sich das erste Obergeschoss zum interaktiven Dancefloor: Die Hängergäng heizte mit rhythmischen Beats ein und die Street Style Artists Urbanatix präsentierten in einer spektakulären Modenschau angesagte Fashion-Trends. Passend zum neuen Outfit sorgten die Make-up-Artists um Boris Entrup für heiße Looks und gaben wertvolle Beauty-Tipps. Absoluter Höhepunkt war der umjubelte Liveauftritt von Ivy Quainoo, Gewinnerin der Castingshow "The Voice of Germany". Auch unter den Gästen: Nadja Becker, Isabell Hertel, Ania Niedieck, Ela Paul und Marylu Poolman.



Immer schön lächeln! Boris Entrup gab Make-up-Tipps.





TRENDMODE MIT WOHLFÜHLFAKTOR

Alles neu, alles flip*flop: Nach Amsterdam und Berlin hat das sympathische Label in einem der ältesten ehemaligen Sexshops von Köln ein drittes Zuhause gefunden. In der Ehrenstraße 46 liegt der Shop in bester Markennachbarschaft mitten im szenigsten Trendviertel der City. Auf rund 100 m² Ladenfläche lädt Anne-Katrin Hummel, Managing Director und Impulsgeberin der Marke, in die Welt von flip*flop ein. Das Lifestylelabel bietet schon lange weit mehr als die weltbekannten trendigen Sandalen mit Zehentrenner in allen erdenklichen Farben. Kleider, Röcke, Gürtel, Taschen, Ketten und eine große Auswahl an Schuhen gehören ebenfalls zum altersunabhängigen und durchweg bequemen Wohlfühlsortiment.

www.flip-flop.de





IM REICH DER KLÄNGE

In Zeiten von Musikdownloads, MP3-Playern und Smartphones wird der stylishe Kopfhörer immer wichtiger. In-Ear, On-Ear oder Over-Ear – das ist jetzt die Frage. Doch egal für welche Variante man sich entscheidet, so ist und bleibt doch der Klang ausschlaggebend. Lutz Möller und Hans-Jörg Friedrich haben die Zeichen der Zeit erkannt und den ersten reinen Kopfhörer-Shop der Region eröffnet. Bei "Ohrdio" in der Händelstraße bekommt Shopping eine ganz neue akustische Dimension. Im Gegensatz zu Onlineshops bietet Ohrdio Musikbegeisterten die Möglichkeit, die Headphones hier live anzusehen, anzufassen und vor allen Dingen anzuhören. Für das ultimative Musikerlebnis werden hochqualitative Soundsysteme und eine große Musikauswahl zur Verfügung gestellt.

CURRYWURST WAR GESTERN

Wurstfans werden diesen Laden lieben. Deutschlands erste Banger-Manufaktur hat sich in Köln niedergelassen. Natürlich gibt es hier die klassische Bratwurst auf einem krossen Brötchen an einer hausgemachten Soße und dazu goldgelbe Pommes. Aber das wahre Highlight beim "brownbär" sind der eigens kreierte Klüngel-Banger und seine Kompagnons: der Liberty-, Royal- und Tradition-Banger. Bei den

Damen sehr beliebt ist der "Amore-Banger" aus Kalbsbratwurst mit Quark-Pfirsich-Creme. "Alle Wurst-Variationen sind hausgemacht und werden von ausgewählten, regionalen Betrieben bezogen", versichert Geschäftsführerin Hedi Hesse. Selbstverständlich gibt es im brownbär auch Angebote für Vegetarier.

www.brownbaer.de



Foto: brownc

KLEINES FEINES ZUM GENIESSEN



Es hat zwar gerade erst eröffnet, ist aber schon längst zum Geheimtipp in der Kölner Cafélandschaft avanciert. Im "Café Kleines" in direkter Nachbarschaft zu Karstadt und zur Breiten Straße gibt es täglich ausgewählte belgische und französische Spezialitäten. Mittags werden kleine Gerichte und Suppen serviert. Die Speisekarte besteht üblicherweise aus einer Suppe und einer Quiche des Tages sowie einem täglich wechselnden Mittagsangebot. Die Kaffee- und Teeauswahl ist vielfältig. Probieren sollte man unbedingt die handgeschöpften Schokoladen oder Kuchen – am besten beides. Sonntags ist reiner Frühstückstag – von 10 bis 15 Uhr. Auf der Terrasse schmeckt es immer am besten, denn dort kann man herrlich entspannen.

www.cafe-kleines.de

Astrid Waligura



DER KÖLSCHE TRÖDELKING

Als hätte er nicht schon genug um die Ohren. Der Kölner Entertainer, Musiker, Parodist und Talentproben-Moderator Linus hat sich endlich seinen lang gehegten Traum vom eigenen Laden erfüllt.



Zusammen mit seiner Frau Katja betreibt der 52-Jährige in der Rösrather Straße 594 den neuen Trödel- und Antiquitätenmarkt "Königslust".

Das Sortiment ist groß: Neben typischem Flohmarktkitsch gibt es etliche Sammlerstücke wie einen riesigen Haribo-Bären, eine Ritterrüstung oder eine zwei Meter hohe Tim- und-Struppi-Rakete. Im Keller des vollgepackten Ladenlokals und in der angrenzenden Garage finden sich weitere Kuriosa, darunter zahlreiche Gemälde, Teppiche, Porzellan, Schmuck, Erotikpostkarten aus den Zwanzigern oder einen Kinderkaufmannsladen aus den Siebzigern. "Die meisten Teile liegen zwischen einem und 100 Euro. Aber es sind auch einige Schätze dabei, die bis zu 1000 Euro wert sind", sagt Linus und fügt mit einem Augenzwinkern hinzu: "Natürlich ist Handeln erwünscht!"

Das Motto: rein und raus!

Die meisten seiner Exponate hat der kölsche Trödelking selbst von Flohmärkten. "Ich bin seit 30 Jahren ständig auf der Suche nach ausgefallenen Dingen. Meine Junggesellenwohnung sah früher aus wie ein Museum", erzählt Linus. Das Motto im Königslust heißt "rein und raus!". "Hier soll nichts lange rumstehen", erklärt der Jungunternehmer das Konzept. Ware wird im Königslust an- und verkauft, in Kommission genommen oder verliehen, beispiels weise als Dekoration für Schaufenster.

TRAUER BRAUCHT Das Bestattungshaus **RAUM** UND **ZEIT**

Korte hat seit 2010 einen besonderen

Bereich in seiner stilvoll eingerichteten Trauerhalle geschaffen, damit sich die Hinterbliebenen ohne Zeitdruck von ihren lieben Verstorbenen verabschieden können.

Hier werden Trauerfeiern nach individuellen Wünschen und Vorstellungen gestaltet. Jahrzehntelange Erfahrung und der persönliche Einsatz Tag und Nacht sind Voraussetzungen für eine würdevolle qualifizierte Arbeit. Ruth Maria Korte und ihr ausgebildetes Team stehen für eine unverbindliche Beratung gerne persönlich zur Verfügung.

PROSPEKTVERTEILUNG

... damit Ihre Werbung gut ankommt!

Rheinland Werbung GmbH +Co. KG

Herstellung und Verteilung von Prospekten & diversen Werbematerialien



02234 | 93 31 10

info@rlw-koeln.de www.rlw-koeln.de

Es werde Licht - IWI GmbH sorgt für Beleuchtung beim Bau der Nord-Süd-Stadtbahn

"Das Projekt Nord-Süd-Stadtbahn ist in Köln in aller Munde. Wir sind stolz, ein Teil davon zu sein", so Carina Irnsinger-Schultens, Geschäftsführerin der IWI GmbH in Köln. Das Unternehmen unterstützt die Kölner Verkehrsbetriebe beim Bau der Strecke, indem es für Baustrom und Grundbeleuchtung in den Tunnelröhren sorgt. Darüber hinaus beleuchtet es die Baustelleneinrichtungsflächen. Der Auftrag der IWI GmbH umfasst die Strecke zwischen den Haltestellen Marktstraße und Rathaus. Angefangen hat das Projekt bereits im Juli 2011. Abgeschlossen wird es voraussichtlich Ende 2019.

Die IWI GmbH ist aktuell mit zehn Leuten an dem Bau der Nord-Süd-Strecke beteiligt. "In Spitzenzeiten sind wir auch mit bis zu 20 Leuten vor Ort", erklärt Carina Irnsinger-Schultens. Das Unternehmen arbeitet eng mit den anderen Ausbaufirmen zusammen. Hierzu zählen Gleisbauer, Maler, Klimatechniker und zahlreiche weitere Unternehmen. "Das Projekt Nord-Süd-Stadtbahnen ist in dieser Dimension einzigartig in Köln", betont die Geschäftsführerin.

Müllergasse 1a | 51105 Köln | Tel. 0221 6801054 www.iwi-koeln.de





SO WIRD DER **SOMMER** TRAGBAR

Der Sommer hat uns nun endlich gefunden und mit ihm erhöht sich unsere
Lebensqualität um einige Grad Celsius in Richtung Lässigkeit und guter Laune.
Das Stimmungsplus zeigt sich auch an der neuen Mode, die für viel frischen
Wind sorgt. CityNews zeigt Ihnen, wie sich der Sommer stylen lässt ...

Der Sommer steht vor der Tür! Und damit dieser auch einziehen kann, heißt es, sich von Kopf bis Fuß auf ihn einzustellen. Die ersten und zugleich wichtigsten Vorbereitungen für den Jahreswechselempfang beginnen mit dem saisonalen Garderobencheck. Die dicken Stoffe, die wärmenden Jacken und die langärmeligen Tops machen fortan Platz für alles, was locker, leicht und

vor allem bunt ist. Richtig, Farben in allen Tönen und Schattierungen führen weiterhin die Trendliste an. Zwar hüllte sich noch der Frühling in eher sanften Tönen wie Pastell – kombiniert mit Erdtönen und anderen schlichten Farben, wie helles Grau und sehr viel Beige, schien es, als sei die Mode nach einer langen Zeit der Superlative auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Doch







Kleider, Röcke, Tops und auch Schuhe in Silber und Gold und viel Glitzer sind zwar ebenfalls nicht neu, sorgen aber dennoch immer wieder aufs Neue für einen glanz-

Die Schuh-Debatte

Unabhängig von der Jahreszeit spaltet sich die Schuhwelt in High Heels und flache

Haut. Über net-a-porter.com. Exemplare ohne Absatz. In diesem Sommer heißt dieser Konflikt im Speziellen: Wedges gegen Sandalen. Sicher: Espandrilles, Zehentreter oder die momentan sehr aktuellen Bootsschuhe sind über die Sommermonate keine schlechte Wahl. Wenn es Sneaker sein sollen, dann empfehlen sich als

modische Alternative die neuen Modelle

von Erfolgsdesignerin Isabel Marant.

Der Ethno-Lo<mark>ok ha</mark>t sein Straßenmusiker-Image abgelegt und präsentiert sich erwachsen. Ob der B<mark>au</mark>mwoll-Kaftan von Designeri<mark>n Me</mark>lissa Odabash im trendigen Pink oder der Seiden-Poncho im aktuellen Türkis. Beides ist Oversized-Luxus auf der

vollen Auftritt.

Obwohl bunt, hat die Mode in diesem Sommer nichts mit der grellen Farbkombination zu tun, die im vergangenen Jahr dem Regenbogen Konkurrenz machten. Statt Lila-Grün-Gelb-Kombinationen schwächen Zweier-Kombis den Colour-Blocking-Trend von 2011 ab. Die Farben für 2012 sind Pink, Koralle, Mandarine und Pfirsich, auch Aquarelle sind gerne gesehen. Türkis trifft am liebsten auf Grau, Weiß und Beige. Ebenso hält sich Pink in der Partnerwahl vornehm zurück. Gelb ist immer noch ein Thema: Die großen Designer, wie Christian Louboutin, Jimmy Choo und Oscar de la Renta, hüllten ihre Schuhkreationen für diesen Sommer vornehmlich in Sonnengelb. Auch Rot hat sich hartnäckig gehalten und wird, nachdem Kate Middleton sich zum 60jährigen Thronjubiläum der Queen in einem knallroten Kleid mit dazu passendem roten Hut präsentierte, mit Sicherheit einen neuen Höhepunkt erreichen.

mit den steigenden Temperaturen hielt sich

auch die Bodenständigkeit nicht lange und

die bunte Farbpracht der Natur eroberte

auch die Schaufenster.

Der Look - Prints mit Naturmotiven

Neben den Farben bleiben Prints angesagt. Im Trend sind Blumen- und Vögel- sowie Schmetterlingsprints. Hinzu gesellt sich über die Sommermonate der Safari-Look im Zebra- oder Leoprint. (Wieder) neu ist der Ethno-Print, der den Look der Straßenmusiker abgelegt hat und sich in Seide und Leinen gehüllt erwachsener präsentiert. Besonders gut sieht der Ethno-Stil an Kaftans, Ponchos und Kimonos aus. Noch extravaganter geht es mit dem Metallic-Look.



einen klaren Zuschnitt, eine klassische Form und ein praktisches Format. So steckt Hanna DINA A4 locker weg und kommt in feinstem, fassdurchgefärbtem Rindleder erfrischend lustbetont daher. Natürlich gibt es Hanna auch in vielen anderen Farben. BREE - The bag. Sincerely yours.

BREE Köln Opern Passagen, Inhaber Robert Kovacs Breite Straße 29, Shop 34 A, 50667 Köln BREE Köln-Weiden Rhein Center, Inhaber Robert Kovacs Aachener Str. 1253, 50858 Köln-Weiden



BREE

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde einer ihrer Entwürfe mit dem "Trendschuh der Saison" ausgezeichnet. Für 2012 kreierte sie eine Mischung aus High Heels, Wedges und Sneaker. Und jetzt sieht man Kate Hudson, Katie Holmes, Rosie Huntington-Whiteley und Kate Bosworth mit Basketballschuhen umherstolzieren. Der Clou bei den Tretern: Die Schuhe lassen erst auf den zweiten Blick den integrierten Keilabsatz erahnen. Dieser hat es aber in sich: Bis zu



Sneaker auf High Heels von Isabel Marant.

sieben Zentimeter höher steht die Trägerin dieser sportlichen Heels-Version. So cool die Sneaker-Pumps auch sind, an den klassischen Wedges kommt zurzeit kein Modell vorbei. In neuen Farben, neuen Stoffschäften, bedruckt mit Prints von Schmetterlingen bis zum coolen Ethno-Look und Blumenapplikationen garantieren Wedges einen aussagekräftigen Auftritt sowohl beim Städtetrip, beim Strandausflug als auch auf der Sommerparty. Dazu sind sie durch den durchgehenden Absatz äußerst bequem.

Doch was wäre der Sommer ohne Sandalen? Der offene Schuh gehört zu der schönsten Jahreszeit, wie sonst nur die Sonnenbrille. Ihr Pluspunkte: Alle derzeit angebotenen Modelle bestechen durch Design- und Kombinationskreativität. Häufig schlagen sich nur wenige Schnürungen um den Fuß und Schaft und bieten daher besonders viel Freiraum



Dabei präsentieren sich die Sandaletten sowohl hoch als auch superflach. Gerade letztere Modelle sind seit dem vergangenen Sommer sehr angesagt. Immerhin sind sie bequem und ein modisches Allround-Talent.

Um Sandalen stilecht tragen zu können, ist zum einen auf die Qualität zu achten, um das Abblättern von Farbe oder Verzierungen zu vermeiden. Zusätzlich muss natürlich die Pediküre stimmen. Offene Schuhe zu ungepflegten Füßen sind ein Fauxpas, der das gesamte Sommer-Outfit zerstören kann.

Gut, dass gerade diesen Sommer ohne Lack an Händen und Füßen nichts zu gehen scheint. Gepflegte Nägel, die in den aktuellen "Soft-Color-Nuancen", wie rosiges Perlmutt, sonniges Orange, Türkis und Pink, matt bis glänzend strahlen, gehören zum

OPTIK SIMON







... ist für uns **Lebensqualität.**

Feiern sie mit uns 75 Jahre wunderbare augenblicke.

OPTIK SIMON feiert 75-jähriges Jubiläum, und wir möchten uns herzlich für diese vielen gemeins<u>amen Jahre bei Ihnen bedanken.</u> Ein Grund zu feiern, Sie als unsere Gäste zu begrüßen und Ihnen auch für die Zukunft gutes Sehen zu garantieren.

KOMPETENT. LEIDENSCHAFTLICH. Professionell.

(*) Öffnungszeiten:



Aquamarine Töne, wie Türkis, sind diesen Sommer nicht nur im Trend, sondern garantieren auch ungeteilte Aufmerksamkeit des Gegenübers.





Die Nägel erstrahlen in diesem Sommer in den sogenannten "Lollipop"-Farben und machen gute Laune.

Outfit einfach mit dazu. Besonders toll sieht der Nagellack aus, wenn er farblich zum restlichen Outfit abgestimmt wurde. Wer sich nicht zutraut, die Nägel selbst täglich neu zu gestalten oder dies für zu aufwendig hält, der wird sich über eine trendige Nagel-Innovation freuen: Die sogenannten "Nail Wraps" sind der letzte Schrei und haben bereits Hollywood im Sturm erobert. Katy Perry, Beyoncé und Rihanna zählen zu den begeisterten "Aufkleberinnen".

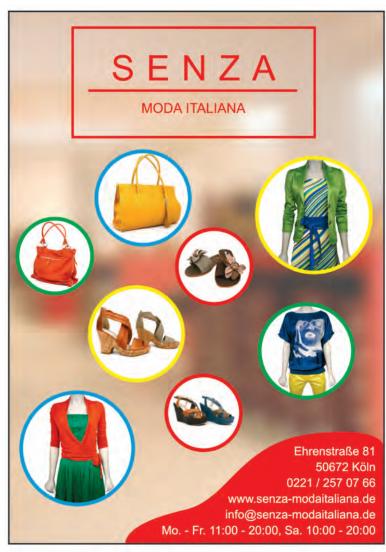
Die Beauty-Trends 2012 präsentieren sich taufrisch, soft und farbenfroh

Auch der Rest des Make-ups ist im Sommermodus angekommen. Aquarienfarben werden von Türkis angeführt und erinnern an den indischen Ozean, sonniges Orange und Gelb sowie Lavendel und Jadegrün, Pink bis Rose über Perlmutt und Sorbet komplettieren die soften Regenbogenfarben, die in diesem Jahr "Lollipop-Farben" getauft wurden. Während unsere Lippen in dieser Saison vornehmlich Rosé-Töne zu tragen haben, darf es um die Augen herum ruhig bunt werden. Besonders angesagt sind neben Türkis und Blau Gold- und Gelbtöne. Der sogenannte "African Color"- oder "Brasilian Look "-Trend lässt die Augen erstrahlen, eignet sich jedoch leider nur für den olivfarbenen Teint. Blasse Haut wirkt durch den gelben Glitzer kränklich. Der Schimmer

erstreckt sich auch über Braun- und Kupfertöne, die vornehmlich für die abgesofte "Smokey Eyes"-Version Verwendung finden. Die klassischen schwarz umrandeten Augen, werden in diesem Sommer nur noch für den dramatischen Party-Auftritt benutzt.

Als Pendant zu dem auffälligen Augen-Make-up der kommenden Monate bleibt der Teint zurückhaltend. Der Nude Look ist weiterhin schwer angesagt. Zwar ist sonnengebräunte Haut in diesem Sommer ebenfalls wieder neu im Trend, jedoch bleibt der Alabaster-Teint, solange er tatsächlich makellos ist, ohne Konkurrenz.

Katharina Olbrisch





VERLOSUNGEN

Elton John geht im Sommer für vier
Konzerte mit seinen größten Hits auf
Tour! Der Sir gibt sich zusammen mit
seiner Band auf dem Hessentag
(Wetzlar), im Schlosspark Ludwigslust,
in Oberhausen und auf dem Residenzplatz Würzburg die Ehre. Mit CityNEWS
können Sie zwei Tickets für sein
Konzert in Oberhausen gewinnen!

Für den Sommer 2012 hat Elton John Tourstationen ausgewählt, in denen er schon lange nicht mehr gespielt hat. Unter anderem wird Elton John im Schlosspark in Ludwigslust (30.06.) haltmachen, wo er bislang 1999 sein einziges Konzert gab, auf dem Tourneeplan stehen unter anderem auch die König-Pilsener Arena Oberhausen (03.07.); hier liegt das letzte Konzert sechs Jahre zurück, sowie ein Open Air Konzert auf dem Residenzplatz in Würzburg (14.07.), wo er seit 2001 nicht mehr gespielt hat!



VERLOSUNG

MIT CITYNEWS ZU ELTON JOHN AM 03.07.2012

IN DIE KÖNIG-PILSENER-ARENA OBERHAUSEN

ELTON JOHN & BAND GREATEST HITS LIVE

30.06. LUDWIGSLUST,
SCHLOSSPARK
03.07. OBERHAUSEN,
KÖNIG-PILSENER-ARENA
14.07. WÜRZBURG, RESIDENZPLATZ

TICKETHOTLINE: 01805 – 57 00 00 (0,14 €/MIN., MAX. MOBILFUNKPREIS 0,42 EURO/MIN.)

TICKETS IM INTERNET UNTER
WWW.EVENTIM.DE

CityNEWS verlost insgesamt 1 x 2 Tickets für das Elton John Konzert am 03.07.2012 in der König-Pilsener Arena Oberhausen. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de



"So lange ich Spaß daran habe und so lange ich die Leidenschaft und Möglichkeit habe, mich immer wieder zu verbessern, so lange werde ich da rausgehen und weitermachen!" so Sir Elton John.

Mehr Informationen unter **www.eltonjohn.com** sowie **www.prknet.de**

RADLER-VERGNÜGEN DE LUXE!

WARSTEINER RADLER ALKOHOLFREI LÄUTET DEN SOMMER MIT EIGENEM BIKE EIN

Sommerzeit ist Fahrradzeit. Egal ob täglich zur Arbeit oder Uni oder zum Ausflug am Wochenende: Als Fahrradfahrer genießt man nicht nur die frische Luft und die warmen Sonnenstrahlen, sondern muss sich auch über volle oder verspätete U- und S-Bahnen nicht mehr ärgern.

Zudem gibt es nichts Schöneres, als am Wochenende in großer Runde einen Radausflug inklusive Picknick in einen der vielen Kölner Parks oder Seen der Umgebung zu machen. Für den perfekten Bike-Ausflug hat sich die Warsteiner Brauerei in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen und ein eigenes Rad kreiert.

Das sogenannte "Warsteiner Genuss-Bike" zeigt sich in doppelter Hinsicht praktisch: Das Fahrrad bietet vorne eine spezielle Halterung, mit der sich ein Kasten Warsteiner Radler Alkoholfrei sicher transportieren lässt. Kleine Snacks wiederum finden in einer Kühltasche auf der hinteren Ablage einen sicheren Platz. So ausgerüstet, steht einem

Die eigens für den Gepäckträger konzipierte Kühltasche.





gelungenem Sonntagsausflug nichts mehr im Wege. Wie so oft im Leben gibt es jedoch einen kleinen Haken: Das praktische Gefährt gibt es nur in limitierter Stückzahl und ist nicht im Handel erhältlich.

Wer eines der Bikes abgreifen will, sollte daher bei unserem Gewinnspiel mitmachen. WARSTEINER und CityNEWS verlosen eines der Fahrräder inklusive dazu passender Kühltasche und einem Kasten Warsteiner Radler Alkoholfrei im Gesamtwert von über 600 Euro.

Mitmachen kann jeder, der über 18 Jahre ist auf unserem Online-Portal www.citynews-koeln.de.

Wir wünschen viel Glück!

Matthias Ehlert



MIT ZUSÄTZLICHEM ELEKTROANTRIEB WERDEN ZWEIRADTOUREN ZUM VERGNÜGEN

Zeit mit der Familie verbringen, neue Landschaften erkunden und dabei auch noch etwas für die eigene Fitness tun: Aus gutem Grund zählt Radfahren zu den beliebtesten Sportarten der Deutschen. Egal ob man entspannt die Landschaft erkunden möchte oder auf sportliches Training setzt - etwas zusätzliche Unterstützung beim Strampeln kann nicht schaden. Räder, die mit zusätzlicher Elektromotor-Unterstützung quasi den Rückenwind schon eingebaut haben, werden hierzulande immer beliebter.

Mit Rückenwind ans Ziel

Bei den Pedelecs gilt: Der Radfahrer gibt nach wie vor das Tempo vor und muss auch weiterhin in die Pedale treten. Der Elektromotor unterstützt dabei – je mehr Muskelkraft der Radler einsetzt, umso stärker. "Damit sind Pedelecs und E-Bikes für die unterschiedlichsten Radfahrercharaktere attraktiv: für weniger Trainierte, die entspannt auch längere Touren in Angriff nehmen können, ebenso wie für Sportfahrer, die sich über den Extraschub an der nächsten Steigung freuen", berichtet E-Bike-Experte Jochen Treuz. Seine Empfehlung: Ein Pedelec sollte jeweils individuell an den Fahrer angepasst sein – nicht anders als bei jedem anderen guten Fahrrad auch.

Daher gibt es bei Markenherstellern wie etwa Senglar die Möglichkeit, fast jedes Wunschrad mit einem E-Antrieb ausstatten zu lassen - auch als Nachrüstsatz. "Das teure Rad braucht nicht in der Garage zu verstauben, wenn man ein Pedelec fahren möchte - sondern man lässt es einfach umbauen", sagt Experte Jochen Treuz. Wer ohnehin ein neues oder ein zweites Gefährt kaufen möchte, findet auch Kompletträder, bei denen alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind.

Leicht und spurtstark

Entscheidend ist dabei die Qualität aller Bauteile: von hochwertigen Scheibenbremsen über Qualitätsnaben bis hin zu einem robusten Rahmen und einem bequemen Sattel. Trotz des zusätzlichen Motors müssen die Bikes nicht unhandlich werden. So bieten etwa die Senglar-Pedelecs den Vorteil eines besonders gerin-



gen Gewichts von unter 20 Kilogramm. Die Batterie wird an diesen Modellen wahlweise als Gepäckträger- oder Flaschenakku montiert (Details unter www.senglar.info). Zur Wahl stehen verschiedene Rahmenfarben und drei Rahmengrößen. Der Bezug direkt ab Werk vom Hersteller gewährleistet zudem ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Wie die Nachrüstung vonstattengeht, erklärt E-Bike-Experte Jochen Treuz leicht verständlich in seinem Buch ("Pedelecs/E-Bikes selbst bauen", Franzis Verlag 2011, unverbindliche Preisempfehlung: 29,95 Euro). Wer sich nicht sicher ist, kann die Nachrüstung aber auch von Fachleuten übernehmen lassen.

Matthias Ehlert



EIN WEG AUS DER KULTURKRISE

Der gute Ruf von Köln als pulsierender Kulturmetropole ist angeknackst. Eingeleitet durch den Einsturz des Historischen Archivs im März 2009 über die langwierige Diskussion um die Gesamtsanierung der Bühnen Köln gipfelte das Chaos in der Nachricht vom Abschied unserer renommierten Schauspielintendantin Karin Beier nach der Spielzeit 2012/13. Zu guter Letzt will jetzt auch Opernintendant Eric-Uwe Laufenberg die Stadt verlassen.

Klar, dass beide Personalien weitere Löcher in die Kölner Kulturpolitik reißen werden. Aber wir können jetzt einstimmen ins allgeeine Wehklagen oder den Blick wieder nach vorn richten und uns auf das konzentrieren, was gut läuft in dieser Stadt. Positive Schlagzeilen über die Kölner Kultur kommen derzeit vornehmlich aus der Ecke der bildenden Künste. Über 60.000 Besucher zog beispielsweise die Art Cologne im Frühjahr 2012 in die Domstadt. Auch die Kölner Museumslandschaft macht seit Eröffnung des neuen Kulturquartiers am Neumarkt im Herbst 2010 wieder zunehd von sich reden. Wie es um unsere zehn städtischen Einrichtungen bestellt ist, darüber sprach CityNEWS mit dem Direktor des Kölner Museumsdienstes, Dr. Matthias amann.



Dr. Matthias Hamann, Direktor des Kölner Museumsdienstes

Vielfältige Angebote

Mit über 20 festen und etwa 100 freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt der Museumsdienst Köln mit Sitz im neuen Kulturguartier zu den führenden Einrichtungen seiner Art in Deutschland. "Wir sorgen mit unserem Programm, an dem allein im vergangenen Jahr 132.000 Menschen in 6150 Veranstaltungen teilnahmen, für die Vermittlung der Kunst und Kultur in den städtischen Museen. Dabei arbeiten wir sowohl für die einzelnen Einrichtungen als auch im Netzwerk mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern aus den Bereichen Wirtschaft und kulturelle Bildung", erklärt Hamann. Die Angebote reichen von Führungen über Museumsworkshops bis hin zu außergewöhnlichen Kursangeboten, wie zum Beispiel Workshops zur Chinesischen Teezeremonie im Museum für Ostasiatische Kunst, Bollywood-Tanzkurse im Rautenstrauch-Joest-Museum oder Seminare zu Kreativem Schreiben in den Kunstmuseen. "Wir bieten mehr als den Standard an, wollen weg vom Bild des statischen Museums", betont der studierte Kunsthistoriker. "Museen müssen zunehmend Orte für die Menschen werden, an denen sie Kunst nicht nur anschauen, sondern auch erleben können. Zum Beispiel durch audiovisuelle Museumsführer oder extra eingerichtete Malstationen für Kinder", sagt Hamann. Apropos Kinder - neben vielen Angeboten für Familien fokussiert der Museumsdienst auch das Thema "Demografischer Wandel".





Rundgang über die Kunstmesse ArtCologne

Hamann: "Wir werden uns vermehrt auf ältere Museumsbesucher einstellen müssen. Die brauchen mehr Sitzgelegenheiten und größere Tafeln unter den Objekten."

Oskar für Rautenstrauch-Joest-Museum

Dass der Museumsdienst mit seinem Konzept auf dem richtigen Weg ist, zeigt nicht nur der große Besucherandrang im neuen Kulturquartier mit drei Museen. Seit der Eröffnung in 2010 kamen mehr als 300.000 Menschen in die Einrichtung, um dort Kulturen aus aller Welt zu erleben. Und damit nicht genug: Gerade erst wurde das Rautenstrauch-Joest-Museum in Straßburg mit der höchsten kulturpolitischen Auszeichnung geehrt, die ein Museum in Europa erhalten















INTERVIEW

Art-Cologne-Direktor Daniel
Hug zieht in CityNEWS Bilanz
aus der 46. Art Cologne und
bewertet die Kunststadt Köln
im nationalen und internationalen Vergleich.



CityNEWS: Wie ist die ART COLOGNE 2012 gelaufen?

Daniel Hug: Die Messe lief super! Zum Teil wurde ja gut verkauft – das ist immer wichtig, unter anderem ein Baselitz für drei Millionen Dollar und auch das Ernst-Ludwig-Kirchner-Bild "Weg zur Stafel" wechselte für einen Millionenbetrag den Besitzer. Darüber hinaus war die ART COLOGNE in diesem Jahr auch wieder eine tolle Networking-Plattform für Galeristen, die hier mit wichtigen Sammlern, mit Kuratoren und Museumsleuten – aus dem In- und Ausland – zusammenkamen. Das verspricht auch für die Zukunft gute Kontakte. Und die Messe war ja auch außerordentlich vielfältig – auf qualitativ hohem Niveau – und damit für die ausstellenden Galerien und für die Besucher rundherum überzeugend.

Was bedeutet die ART COLOGNE für die Kunststadt Köln?

1967 wurde die ART COLOGNE als Kunstmarkt Köln gegründet und fand seitdem jährlich hier statt, in diesem Jahr zum 46. Mal. Die Geschichte der ART COLOGNE war nicht nur prägend für die Entwicklung des internationalen Kunsthandels, sondern auch für die Entwicklung der Kunststadt Köln, die ja in den folgenden Jahrzehnten in einem Atemzug mit New York oder Paris genannt wurde. Das sagt doch schon einiges über die Bedeutung für die Kunststadt Köln aus.

Wie besteht die Kunststadt Köln den nationalen und internationalen Vergleich?

Köln kann Kunstinteressierten viel bieten, keine Frage. Da sind die Museen, der Dom, die Kirchen, hervorragende Galerien, ein aktiver Kunstverein, nicht zuletzt zwei Messen - die ART COLOGNE und die Cologne Fine Arts & Antiques -, die auch ein internationales Publikum anziehen. Außerdem leben und arbeiten in Köln viele Künstler, hier gibt es mit der Kunsthochschule für Medien und der Köln International School of Design auch angesehene Institute für die Ausbildung von Nachwuchskünstlern und Designern. National wird Köln ganz klar als wichtiges Kunstzentrum wahrgenommen. International muss die Stadt mit Schwergewichten wie London, New York oder Paris konkurrieren, das ist schon bedeutend komplexer. Ich denke, dass in Köln viel Potenzial vorhanden ist. Das muss genutzt werden, die Maßnahmen müssen ineinandergreifen und vernetzt werden. Da ist schon viel passiert, aber auch in Zukunft darf man da nicht lockerlassen.

Das Gespräch mit Daniel Hug führte Astrid Waligura





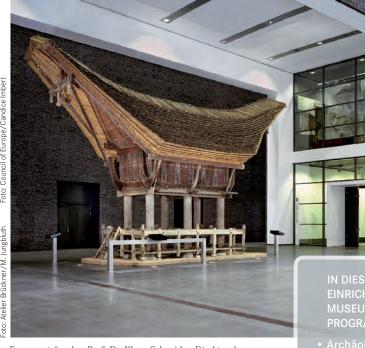


Foto links oben: Den "Museumspreis des Europarats" nahm Prof. Dr. Klaus Schneider, Direktor des Rautenstrauch-Joest-Museums, in Straßburg entgegen. Foto links unten: Viele Angebote der städtischen Museen richten sich speziell an Kinder.

kann: dem Museumspreis des Europarates. "Auch die Art Cologne hat seit Amtsantritt des neuen Direktors Daniel Hug vor vier Jahren enorme Impulse für die Szene geschaffen", freut sich Hamann. "Die 80er-Jahre, als Köln noch ein Eldorado für Kunst war, sind zwar vorbei, weil ein Großteil der Galeristen nach der Wende Richtung Berlin abgewandert ist. Aber das Bild dreht sich gerade wieder. Viele Sammler leben im Rheinland und ziehen Künstler und Galeristen gleichermaßen zurück von der Spree an den Rhein."

Eine weitere Entwicklung stimmt den 44-Jährigen ebenfalls optimistisch. "Kunst findet zunehmend auch in den Kölner Veedeln statt, zum Beispiel im Rahmen des "Design Quartier Ehrenfeld" oder der Kölner Passagen zu Jahresbeginn. Da nehmen wir auf jeden Fall eine Sonderstellung in Deutschland ein." Kritisch dagegen sieht Hamann Kölns Ansehen als internationale Kunstmetropole. "Köln hat ein Wahrnehmungsproblem. Mit der Art Cologne ist sicher ein Anfang gemacht, aber das reicht nicht. Glücklicherweise arbeitet das Amt für Wirtschaft gerade wieder vermehrt an der professionellen Etablierung einer Marke Köln. Bei diesem Prozess sehe ich auch die aktive Einbindung von uns Kulturschaffenden."

Nachwuchs im Auge

Was Kölns Museumslandschaft betrifft, so sind die Weichen für die Zukunft gestellt. "Wir stehen derzeit vor einer überaus erfreulichen Haushaltssituation, können sogar wieder Kunst ankaufen", freut sich Hamann. "Darüber hinaus erleben wir gerade einen Generationswechsel von Direktoren. Im Zusammenhang mit diesem neuen Führungsmanagement soll die Kooperation zwischen den Museen weiter ausgebaut werden, um Synergieeffekte zu nutzen." Konkrete Sanierungspläne gebe es derzeit für das Römisch-Germanische Museum, das

IN DIESEN KULTURELLEN EINRICHTUNGEN MACHT DER

Das neue Kultur quartier am Neumarkt hat Leuchtturmfunktic

Kölnische Stadtmuseum und das Museum für Angewandte Kunst Köln. Weiter vorangetrieben werde darüber hinaus die Entwicklung der sogenannten "Jungen Akademie". Hamann: "Über kulturelle Einrichtungen versuchen wir, Jugendliche ab 16 Jahren dauerhaft für Kunst und Kultur zu gewinnen und dann zu fördern."

Astrid Waligura

www.museenkoeln.de/museumsdienst

NEWS + TERMINE KUNSTINKÖLN

HÖCHSTE HANDWERKSKUNST

Am 14. und 15. Juli (11-18 Uhr) verwandelt sich Kölns "Gute Stube" in einen edlen Manufakturmarkt. Bekannte Unternehmen aus ganz Deutschland bieten in der stilvollen, historischen Kulisse des Gürzenich ihre exklusive, handgefertigte Ware an. Ob Sammler-Uhren, edle Schreibgeräte, delikate Weine, meisterlich angefertigte Pfeifen, Luxus-Designbrillen, originelle Natur-Seifen, extravagante Taschen, preisgekrönte Schmuck-Unikate oder feinste Confiserie - das Sortiment ist vielfältig und genügt höchsten Ansprüchen.





Kunst in Köln findet schon lange nicht mehr ausschließlich in den zahlreichen Museen statt.

An vielen Ecken stößt man auf Kunst unter freiem Himmel.

Einer dieser Orte ist der Skulpturenpark Köln, der 1997 von dem heute bereits verstorbenen Sammlerehepaar Eleonore und Michael Stoffel gegründet wurde. Seitdem wird den Parkbesuchern auf Initiative der Stiftung Skulpturenpark Köln regelmäßig alle zwei Jahre eine Wechselausstellung präsentiert. Momentan gibt es rund 40 Kunstwerke unter dem Titel "KölnSkulptur #6" zu

entdecken. Im Auge gehalten wir der Park von dem Wachmann Hüseyin Isik (Foto rechts). "Während meiner täglichen Rundgänge entdecke ich die Exponate immer wieder neu", erzählt er gegenüber CityNews. "Einen schöneren Arbeitsplatz kann ich mir nicht vorstellen."

www.skulpturenparkkoeln.de











KölnSkulptur #6, v.l.n.r.: Thomas Kiesewetter, "Broken Butterflies"; Sou Fujimoto, "Garden Gallery"; Barry Flanagan, "Large Mirror Nijinski".

Fotos unten: Fotografische Blickwinkel der Arbeiten von Dirk Skreher und Anish Kapoor, eingefangen von Hüseyin Isik .



HOCHBEGABT Die Kunst des Dollarfälschens beherrscht wohl kaum ein Deutscher so perfekt wie Jürgen BLUTEN TRAUME Kuhl. Von seinem Atelier aus forderte der Kölner Grafiker und Künstler eine Weltmacht heraus und rief dabei drei Dutzend Observationsteams, die GSG 9 und den Secret Service auf den Plan. Der Autor Christoph Gottwald erzählt in "Blütenträume" (DuMont Verlag, ISBN 978-3-8321-9532-8) die spektakuläre Lebensgeschichte des kölschen Andy Warhol, der in seiner aktiven Schaffensphase nicht nur teure Bilder, sondern nebenbei 16,5 Millionen amerikanische Dollar gedruckt hat. Noch immer verbüßt der heute 71-Jährige seine Haftstrafe im offenen Vollzug in der JVA Euskirchen.

RESTKUNST Das verspricht ein hoch spannendes Kunstprojekt zu werden. Nicht nur Künstler und Kunsttheoretiker, sondern auch alle kunstinteressierten Laien sind hiermit aufgerufen, vom 23. Juni bis 22. Juli 2012 im Neuen Kunstforum Köln an der Aktion "Restkunst" von Brigitte Raabe, Michael Stephan und Piet Trantel teilzunehmen. Gleich zur Eröffnung werden die Besucher aufgefordert, etwas selbst Gestaltetes mitzubringen und mit anderen in Tauschaktion zu treten. Über den ganzen Zeitraum des Workshop-Programms werden Objekte angenommen, gesammelt, abgelegt, überarbeitet, umgestaltet und weitergegeben. Alle Termine und Aktivitäten unter www.restkunst.net

TECK**BRIEF**

NEUER DOMBAUMEISTER MICHAEL HAUCK

ERST DER DOM, DANN DIE GRÜNEN PAPAGEIEN

Das Metropolitankapitel der Hohen Domkirche zu Köln hat zum 1. September 2012 Michael Hauck M. A. als neuen Dombaumeister beauftragt. Der 52-Jährige tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Barbara Schock-Werner an, die ihr Amt aus Altersgründen zum 31. August niederlegt. Bereits Anfang April hat Michael Hauck seinen Dienst in Köln angetreten. Seine Wohnung mit Blickkontakt zum Dom ist allerdings noch spärlich eingerichtet. "Ich brauche dringend Gardinen. Aber dafür war bisher noch keine Zeit", verrät der angehende Dombaumeister im Interview mit CityNEWS.

CityNEWS: Ihr neues Amt hält Sie ganz schön auf Trab, oder?

Michael Hauck: Das stimmt. Freizeit gibt es kaum. Aber im Moment hat meine neue Aufgabe oberste Priorität. Dazu gehört auch, dass ich in Ruhephasen erst mal ein weiteres Buch über den Kölner Dom lese, bevor ich mir neue Gardinen kaufe.

Wie sind Sie in Köln empfangen worden?

Sehr warmherzig. Meine Mitarbeiter sind zudem äußerst engagiert und machen mir den Weg leicht. Ich empfinde uns schon jetzt als große funktionierende Familie in einem Mehrgenerationenhaus. Da arbeiten Lehrlinge mit alten Hasen zusammen und heraus kommt eine tolle Mannschaftsleistung. Ist ein bisschen wie beim Fußball.

Fühlen Sie sich gewappnet für Ihr neues Amt?

Ich habe 24 Jahre die Dombauhütte in Passau geleitet und einiges an Erfahrung gesammelt. Ich gehe also am Kölner Dom sicher nicht blauäugig vor.

Welche Duftmarken wollen Sie setzen?

Bei so einem Giganten muss man immer am Ball bleiben und ständig neue Prioritäten setzen. Zwei Bereiche liegen mir aber besonders am Herzen: die Instandhaltung der Fassaden am Chorumgang sowie die restauratorische Bearbeitung der neun Domportale.

Verraten Sie uns Ihre privaten Pläne?

Meine ersten Karten für die Philharmonie habe ich schon. Zuerst aber möchte ich auf einen Kölner Wochenmarkt, um frisches Gemüse zu kaufen. Und dann würde ich gern im Rheinpark die wild lebenden grünen Papageien entdecken. Bisher hielt ich die nämlich für ein Gerücht.

Astrid Waligura



MICHAEL HAUCK wurde 1960 in Würzburg geboren, absolvierte nach Lehr- und Gesellenzeit die Ausbildung zum Steinmetz- und Steinbildhauermeister mit Zusatzausbildungen zum Holzbildhauer und Restaurator. Ab Oktober 1988 leitete er verantwortlich die Staatl. Dombauhütte am Dom St. Stephan (Passau). Von 1997 bis 2005 studierte Hauck berufsbe-

gleitend die Fächer Kunstgeschichte, Romanische Linguistik und Romanische Philologie (Uni Passau). Als Kunsthistoriker mit wissenschaftlichem Schwerpunkt mittelalterliche Architekturgeschichte arbeitet er momentan an seiner Dissertation. Hauck gehört dem Vorstand der Europäischen Vereinigung der Dombau-, Münsterbau- und Bauhüttenmeister an.

LEBENSZYKLUS WOHNEN

Die richtige Immobilie in jeder Lebensphase finden - dabei unterstützt die Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH

gezielt mit dem neuen "Lebenszyklus-Wohnen"-Konzept für Familien, Immobilienbesitzer und künftige Eigentümer.

"Beim Projekt Lebenszyklus-Wohnen wird eine zum Kauf oder Verkauf gedachte Immobilie insbesondere aus dem Blickwinkel der Nutzer betrachtet. Deren persönliche Lebenssituation, individuelle Pläne und Vorstellungen stellen für uns die Schlüsselfaktoren dar", erklärt Anton Neuberger von der Kölner Haus- und Grundbesitzer-Verein Immobilien GmbH. So erhalten Familien beispielsweise mit dem "Lebenszyklus-Wohnen"-Konzept eine breite Palette an Unterstützung, um die langfristig richtige und familiengerechte Immobilie zu suchen, zu finden und zu erwerben. Senioren wiederum werden mit dem Konzept bei ihrer Suche nach einer altersgerechten Wohnform kompetent beraten, um lange ein selbstbestimmtes Wohnen zu ermöglichen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unser Website www.lebenszyklus-wohnen.de



KOMMENTAR

LIEBE

Es sind die kulturelle Vielfalt, der Abwechslungsreichtum und die Toleranz, für die Köln überregional bekannt ist.

DEINE Man sollte meinen, dass der Stadt alles daran gelegen sein müsste, dieses wunderbare Image zu erhalten.

SUBKULTUR Das scheint mir allerdings immer fragwürdiger.

Ein aktuelles Beispiel: Eine Plattform zu schaffen, die Künstlern aller Couleur die Möglichkeit zur Umsetzung ihrer Kunst- und Kulturprojekte bietet, war die Vision von Odo Rumpf, als er 2006 das alte Gelände an der Hornstraße 85 von der Bahn übernahm. Schnell wurde Odonien weit über die Kölner Grenzen hinaus bekannt für seine außergewöhnlichen Ausstellungen, Installationen und Festivals. Nach wie vor ist unklar, wie es mit dem Gelände, dem "Freistaat Odonien", weitergeht.

Die Gründe für die aktuellen Einschränkungen und die drohende Schließung lassen einige Fragen offen. Sicherlich ist diese autonome Insel kein rechtsfreier Raum, aber wirklich klar ist die Rechtslage dem zuständigen Amt offenbar auch nicht. Neben ganz klaren Regelungen lassen die Richtlinien auch immer Ermessensspielraum, was ein solches Gelände wie Odonien angeht. Seien wir doch mal ehrlich: Eskalationen wie bei der Love-Parade in Duisburg, bei Reizgasangriffen in Diskotheken oder bei Ausschreitungen in Fußballstadien, scheinen mir hier eher unwahrscheinlich.

In Köln ist ein reichhaltiges Angebot an Kultur gefordert und gewünscht. Orte, an denen Kunst im weitesten Sinne in einer solchen Vielfalt wie in Odonien ermöglicht wird, müssen daher doch unbedingt erhalten bleiben und gefördert werdenstattdessen droht der Szenelocation an der Hornstraße sogar die Schließung.

Kristina Laudenberg



info@brandl-transport.com www.brandl-transport.com Telefon +49 (0)221-17 91 83-0



FINE ART **SERVICE**



MÜNCHEN BERLIN

DIE RENAISSANCE DER **WELTKUNST**

Die WELTKUNST - seit über 80 Jahren Deutschlands ältestes und traditionsreichstes Kunstmagazin – ist nach Berlin zurückgekehrt. Jede Ausgabe besticht durch eine fulminante Optik und redaktionelle Expertise. Der Leser erhält Einblicke in aktuelle Kunsttrends und gewinnt wertvolle Kunstmarktinformationen.



Die WELTKUNST hat in diesem Jahr ein neues Kapitel aufgeschlagen. Nach 50 Jahren in München kehrt die WELTKUNST an den Ort ihrer Gründung zurück. Seit wenigen Monaten befindet sich die Redaktion wieder in Berlin. Für die inhaltlichen Veränderungen sorgt nicht zuletzt das Engagement der neuen Chefredakteurin Dr. Lisa Zeitz. Eine klarere Struktur, übersichtlich aufgeteilt in drei Bereiche, verleiht der WELTKUNST ein neues Gesicht.

Neue Heftstruktur

Im ersten Teil erwarten den Leser regelmäßig wiederkehrende Kolumnen und Rubriken. Der Mittelteil glänzt durch seine ausführliche und opulent bebilderte Titelstory. Die Agenda im dritten Teil beinhaltet neben Personalien und Nachrichten des Monats vor allem eine umfangreiche Übersicht der wichtigsten Auktionen, Messen und Ausstellungen. In jährlich12 Ausgaben plus zwei Sonderausgaben erhält der Leser tiefe Einblicke in die Geschehnisse der Kunstwelt.

www.weltkunst.de

EHREN-(WERTE) BÜRGERIN ANGELIKA BERZDORF-LENDERS

In dieser Ausgabe unserer Reihe "Ehren-(werter)
Bürger" möchten wir Ihnen eine Dame vorstellen,
die mit dem Begriff Ehrenamt praktisch aufgewachsen ist. Angelika Berzdorf-Lenders ist niedergelassene Ärztin in einer Gemeinschaftspraxis in
Köln-Ostheim, sie ist verheiratet und hat drei Söhne.

Die gebürtige Kölnerin stammt aus einem traditionellen katholischen Elternhaus. Schon ihre Oma hat beim Müttergenesungswerk mit großem Engagement wohltätige Arbeit geleistet. "Meine Mutter war Hospizhelferin und auch mein Vater hatte immer diverse Ehrenämter", erzählt die 56-Jährige im Gespräch mit CityNEWS. 1988 stieg Angelika Berzdorf-Lenders selbst in die ehrenamtliche Arbeit ein, jeweils einige Jahre als Vorsitzende im Kindergarten, bei der Klassenpflegschaft und im Pfarrgemeinderat. 1998 wurde sie beim Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln (SkF) aktiv. Seit 2011 führt sie dort den Vorstand an.

SkF zieht um

Wir treffen Angelika Berzdorf-Lenders zwischen gepackten und gestapelten Umzugskisten, denn die komplette Verwaltung inklusive vieler Angebote des SkF werden gerade vom Hansaring in ein neues Domizil am Mauritiussteinweg verlegt. "Dort liegen wir viel zentraler und können mehr Angebote unter einem Dach anbieten", erklärt uns die ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende eines der größten SkF-Ortsvereine bundesweit.

Der SkF ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband mit mehr als 150 lokalen Ortsvereinen. Der SkF Köln erbringt seine Aufgaben im Auftrag der Stadt Köln bzw. des Landes NRW. Momentan beschäftigt der Verein 300 hauptamtliche und 170 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Tätigkeitsfelder reichen von der Schwangerenberatung über die Frühen Hilfen, das Mutter-Kind-Haus "Haus Adelheid", die ambulante und stationäre Jugendhilfe bis hin zur Arbeit mit obdachlosen, psychisch und somatisch erkrankten Frauen, Prostituierten und Straffälligen. Es gibt derzeit mehr als 40 Einrichtungen und Dienste, Tendenz steigend. Seit 2005 können sich auch Jungen und Männer an den SkF wenden.

Rund 200.000 Menschen
in Köln sind derzeit bürgerschaftlich aktiv. Dennoch fehlen
an vielen Orten Freiwillige, die
bereit sind, sich ehrenamtlich
zu engagieren. Kommt die Frage
auf: Was heißt eigentlich
Ehrenamt?



Von wegen altmodisch

Angelika Berzdorf-Lenders hat keinen Schreibtisch in der Geschäftsstelle, denn "meine Arbeit findet draußen vor der Tür statt". Die Vorstandsvorsitzende betreibt gemeinsam mit ihren vier Vorstandkolleginnen Lobbyarbeit und verantwortet die strategische Ausrichtung: "Wir müssen sehr viel dafür tun, die Kluft zwischen Menschen, denen es gut geht und solchen, die dringend Hilfe brauchen, nicht noch weiter zu vergrößern. Dabei nehmen wir auch eine beachtliche politische Funktion in der Kirche wahr. Denken Sie nur an den damals viel diskutierten Ausstieg aus der Schwangerschaftskonfliktberatung." Lobbyarbeit bedeutet gleichzeitig viel Einsatz an den Wochenenden für die Kölner Ehrenämtlerin. "Das gehört dazu", sagt Angelika Berzdorf-Lenders und fügt hinzu: "Mich fasziniert der Verein, weil es hier so viele Facetten gibt. Das ganze Team ist mit so viel Eifer bei der Sache und wir haben zusammen schon vieles bewirken können. Das motiviert mich." Beim Vergleich des SkF mit einem bigotten Frauenverein muss unsere Ehrenwerte Bürgerin lachen. "So ein Quatsch! Wir empfinden unseren Glauben und unsere Überzeugungen nicht als altmodisch, sondern in der Humanität und Toleranz als überaus zeitlos."

"REDEN BRINGT NICHT VIEL, WIR BRAUCHEN MENSCHEN, DIE ANPACKEN..."

SPENDENKONTO

SkF e.V. Köln PAX Bank Köln e.G. Konto: 15 241 047 BLZ 370 601 93

NEUE KONTAKTADRESSE SEIT JUNI:

Mauritiussteinweg 77-79 50676 Köln Telefon 0221 – 126950 E-Mailt: info@skf-koeln.de www.skf-koeln.de

Basisschulung für jeden Bewerber

Das Ehrenamt habe sich in den letzten 15 Jahren radikal verändert, weiß Angelika Berzdorf-Lenders zu berichten. "Die Menschen haben eine sehr genaue Vorstellung davon, was sie tun und wie viel Zeit sie dafür investieren wollen. Es ist eben alles ein Stück weit individueller geworden in unserer Gesellschaft. Darauf richten wir auch unsere Angebote beim SkF aus." Alle Haupt- und Ehrenämtler bekommen bei Amtsantritt eine Basisschulung. "Uns geht es darum, ein gemeinsames Gefühl für unsere Tradition, Aufgaben und Überzeugungen zu entwickeln", so die SkF-Vorsitzende.

Ihr Appell an die Kölner Bürgerschaft formuliert sie klar und deutlich: "Reden bringt nicht viel, wir brauchen Menschen, die anpacken. Gerade in Zeiten knapper städtischer Haushalte sind wir auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Es gibt dabei viele Möglichkeiten, wie man helfen kann: mit Geldund Sachspenden, aber auch gern mit tatkräftiger Unterstützung innerhalb unserer zahlreichen Dienste."

Astrid Waligura

KÖLNER SPITZENMEDIZIN AM KRANKENHAUS PORZ AM RHEIN

Wenn das Herz aus dem Takt gerät, ist das für viele
Patienten mit einem großen Angstgefühl verbunden. War
das Herzstolpern vielleicht schon ein Vorzeichen für einen
Infarkt? Was, wenn "die Pumpe" plötzlich ganz ausfällt?

Allein der Gedanke lässt vielen Menschen mit Herzrhythmusstörungen keine Ruhe. Dabei kann man dank modernster Diagnose-Technik rasch herausfinden, was den unregelmäßigen Herzschlag verursacht. Handelt es sich beispielsweise um Vorhofflimmern, an dem über eine Million Menschen in Deutschland leiden und das zu Schlaganfällen führen kann? Am Krankenhaus Porz am Rhein in Köln haben sich die Kardiologen unter anderem auf diese weitverbreitete Form der Herzerkrankung spezialisiert. Die Mediziner gehören mit fast 1000 Katheterablationen jährlich zu einem der führenden Rhythmuszentren in NRW, um so die vielen lästigen und oft auch gefährlichen Rhythmusstörungen sicher und effektiv behandeln zu können. Zur Ablation werden moderne 3-D-Mappingsyteme, aber auch innovative Kälteballontechniken eingesetzt.

Drei hochmoderne Katheterlabore

"Eine Störung des Herzrhythmus hat nicht zwingend gleich mit dem Herzen selbst zu tun", sagt Prof. Dr. med. Marc Horlitz, Chefarzt der Kardiologie am Krankenhaus Porz am Rhein. Manchmal reiche schon ein Blick auf die Schilddrüsenwerte im Blut, um die Ursache ausfindig zu machen. Sind diese aber normal und fällt damit die Schilddrüse als Störquelle aus, rät der Kardiologe zu einer eingehenden Untersuchung. Diese erfolgt an seiner Klinik, die pro Jahr 4500 kardiologische stationäre Patienten und rund 3500 ambulante Patienten versorgt – mit modernster Hightechmedizin: Echokardiographie, Stressecho, 3-D-Echo oder Spiroergometrie. Zudem wurden erst vor zwei Jahren in der Klinik drei komplett neue Herzkatheterlabore gebaut. Allein sechs Oberärzte aus seinem Team arbeiten hier mit Prof. Horlitz zusammen, dazu zahlreiche Assistenzärzte und Schwestern.

Vom Check-up bis zur Reha

Prof. Horlitz, der übrigens selbst begeisterter Rad- und Spinning-Fahrer ist, kann sich bei seiner Arbeit auf ein Netzwerk stützen, wie es deutschlandweit einmalig ist: Seine Klinik ist Mitgründer des "Kooperativen Kölner Herzzentrums beidseits des Rheins". Der 47-jährige Kardiologe und Vater von zwei Söhnen ist sogar einer der Sprecher dieses Netzwerks aus insgesamt 15 kardiologischen



Praxen und weiteren Kliniken, wie auch das zertifizierte Gefäßzentrum unter der Leitung von Chefarzt Dr. T. May. Jede Klinik für sich ist hoch spezialisiert, im Zusammenschluss schaffen sie ein patientennahes und individuell abgestimmtes Angebot. "Wir sind überall, wo der Patient uns braucht: vom ersten Check-up über die Behandlung bis zur Reha, wenn diese nötig ist", sagt Prof. Horlitz.

Ohne Irrwege zum Spezialisten

Das Herzzentrum ist auf mehrere Standorte quer über die Stadt Köln und Umgebung verteilt. Damit erreicht es viele Millionen Menschen. "Über unser Kooperatives Kölner Herzzentrum gelangt der Patient ohne Irrwege schnell dorthin, wo auch tatsächlich Herz- und Gefäßspezialisten behandeln", betont Prof. Horlitz. Zudem werden durch vereinheitlichte Qualitätsstandards lästige Doppel-Untersuchungen vermieden. Das ist beispielsweise wichtig, wenn etwa Aufnahmen vom Herzen mit einem Computertomografen (CT) gemacht werden und die Strahlenbelastung für den Patienten möglichst gering gehalten werden soll.

CT-Strahlenbelastung enorm reduziert

Vorteilhaft ist, dass am Krankenhaus Porz am Rhein das strahlenärmste Aufnahmegerät der Welt steht: der sogenannte Volumen-CT in der Klinik für Radiologie von Prof. Dr. med. Dieter Beyer, die übrigens ebenfalls Mitglied im Kooperativen Kölner Herzzentrum ist. Hier

"WIR SIND ÜBERALL, WO DER PATIENT UNS BRAUCHT!"



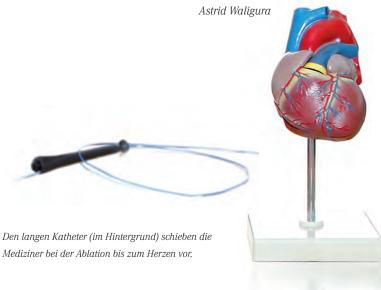
Prof. Dr. med. Marc Horlitz, Chefarzt der Kardiologie am Krankenhaus Porz am Rhein: "Fast 1.000 Ablationen pro Jahr sind nur mit einem eingespielten Team möglich."

wird die komplette Aufnahme eines Herzens innerhalb von nur 0,175 Sekunden erstellt. Das ist genau die Zeit, die ein Herz zwischen zwei Schlägen stillsteht.

Während andere Geräte dabei mehrmals um den Patienten rotieren, um Schicht für Schicht eine komplette Aufnahme des Organs zu schaffen, reicht beim Volumen-CT eine einzige Umdrehung. So können die Radiologen am Krankenhaus Porz am Rhein die Strahlenbelastung für den Patienten um bis zu 90 Prozent reduzieren. Sogar Kinder und ältere Patienten können deshalb in diesem Hightechgerät problemlos untersucht werden.

Viel Zeit für Gespräche

Prof. Horlitz ist es dabei besonders wichtig, dass bei allen technischen Superlativen und beim leider vorherrschenden Kostendruck im Gesundheitssystem dennoch das Gespräch von Arzt zu Patient nicht auf der Strecke bleibt. Gerade deshalb legt der Kardiologe großen Wert darauf, dass hierfür immer genügend Zeit bleibt. Prof. Horlitz betont: "Bei uns steht der Patient wirklich im Mittelpunkt, und das ist nicht einfach nur so gesagt."



HYPOXI BRINGT DIE PFUNDE ZUM SCHMELZEN

Die HYPOXI-Therapie rückt seit einigen Jahren in Köln-Weiden ungeliebten Fettpölsterchen an Po, Beinen oder Bauch gezielt zu Leibe. Absolut schonend wird hier mit einer Kombination aus bewährter Naturheilkunde und modernster Technik der Stoffwechsel angekurbelt.

Bereits im Juni 2010 erweiterte Margret Dibke ihr Studio "Wellness bei Tiffany", welches sie seit sechs Jahren betreibt. Seither wurden mit der HYPOXI-Therapie zahlreiche Erfolge in der Figurformung erzielt. Ohne sportliche Voraussetzungen können Frauen – und auch Männer – seither unter professioneller Aufsicht erfolgreich Problemzonen behandeln, das Fett zum Schmelzen bringen und den Weg zur Wunschfigur beschreiten. Die Studiobetreiberin und ausgebildete HYPOXI-Therapeutin Margret Dibke lädt Interessenten nicht nur zum professionellen Beratungsgespräch, sondern auch zu einer kostenlosen Probebehandlung ein.



FÜR DEN RICHTIGEN AUGENBLICK I OPTIK SIMON

Die Brille ist heute weitaus mehr als nur eine praktische Sehhilfe – sie ist zugleich modisches Stilmittel und Accessoire. Welche Brille zu welchem Typ passt, das weiß das kompetente Team um Optik Simon. Fachgerechte Beratung für perfektes (Aus-)Sehen steht hier im Vordergrund.

Optik Simon blickt mittlerweile auf eine 75-jährige Firmengeschichte zurück. 1937 wurde durch Herrn Heinz Simon das Optikund Fotofachgeschäft "Foto Optik Heinz Simon" in der Schildergasse 78/82 gegründet. Es ist eines der wenigen Gebäude in der Innenstadt, welches während der Bombardierung Kölns im Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschädigt geblieben ist.

Anfang der 70er-Jahre übernahm der Sohn Joachim Simon das Geschäft und wandelte es in ein reines Fachgeschäft für Augenoptik um, um sich ausschließlich auf Sehhilfen konzentrieren zu können. Als "Optik Simon GmbH" wurde von nun an erfolgreich auf über 600 m² Geschäftsfläche das größte Kölner Fachgeschäft für Augenoptik geführt, welches für seine große Auswahl rund um die Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinse und vergrößernde Sehhilfe weit über die Grenzen Kölns hinaus einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad erlangte.





Umzug brachte Neuerung

Erst im Jahr 2008 zog "Optik Simon" in die Breite Straße, die Räumlichkeiten, die wir heute kennen. Mit dem Umzug kam eine komplette Neugestaltung mit neuester Technologie für die Sehschärfenbestimmung und die Fertigung von Brillen in der eigenen Werkstatt

In mehreren Studios ermitteln die Experten mit modernsten Untersuchungs-Einheiten die individuellen Sehwerte. In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird auch die Alltagstauglichkeit der Brille genau unter die Lupe genommen, denn ob ein Kunde viel am Computer arbeitet, welchen Hobbys er nachgeht und welche Sportarten er betreibt, ist für das optimale Modell von großer Bedeutung. Für ein optimales Sehergebnis werden bei Optik Simon ausschließlich Präzisionsgläser angefertigt.

Große Auswahl an Klassikern und neuen Trends

Selbstverständlich soll bei aller Funktionalität die modische Erscheinung nicht auf der Strecke bleiben: Auf dem großzügigen Verkaufsraum wird ein attraktives Sortiment aus Klassikern und neuesten Trends präsentiert, welches eine Auswahl von rund 3000 Korrektionsbrillen und 1500 Sonnenbrillen, die nicht nur schick aussehen, sondern auch vor schädlicher UV-Bestrahlung schützen, bietet. Aktuelle Modelle und Inspiration

finden die Fachleute von Optik Simon hierzu regelmäßig auf den Modemessen in Mailand, Paris und München.

Erfahrene Mitarbeiter

Mit teilweise dreißig Jahren Erfahrung finden die zwanzig Mitarbeiter garantiert die passende Brille für jeden Typ, jeden Geschmack und jeden Stil. Auch die Anpassung von Kontaktlinsen, den unsichtbaren Sehhelfern, wird von speziell ausgebildeten Augenoptikermeister/-innen durchgeführt. Wirklich exaktes und spannungsfreies Sehen ist nur mithilfe kompetenter Fachberatung möglich. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und dem Kunden, der bei Optik Simon seit jeher im Mittelpunkt der Philosophie steht, optimale und aktuelle augenoptische Empfehlungen für den individuellen Sehbedarf zu bieten, nimmt das Optikerteam kontinuierlich an Fortbildungen teil.

Um auch für Sie die passende Sehhilfe zu finden, die genauestens auf Ihre Sehschwäche, Ihren Lebensstil und Ihren Stil abgestimmt ist, lädt das Team um Optik Simon zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch in angenehmer Atmosphäre ein, bei dem Sie sich von den Vorzügen des Optikers selbst überzeugen lassen können.

to: totolia, Sergey

EMEINSAM SIND WIR

STARK!

KÖLN ALS STANDORT FÜR DEN RETTUNGSHUBSCHRAUBER

Von Dr. med. Egon Schlesinger

Zum 40. Jubiläum der Luftrettung in Köln durch den Zivilschutzhubschrauber Christoph 3 äußerten sich neben Hans-Dietrich Genscher, Oberbürgermeister Jürgen Roters, dem Innenminister und den Chefs von Polizei und Feuerwehr auch die medizinischen Spezialisten. Der Direktor der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie vom Klinikum Köln-Merheim, Professor Dr. med.

> Bertil Bouillon, betonte, dass Rettung nur erfolgreich gestaltet werden könne unter einem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark!

In der Versorgung der Notfallpatienten steht heute der Rettungshubschrauber für

Qualität und Sicherheit. Ein gutes Behandlungsergebnis kann nur gesichert werden durch eine starke Rettungskette vom Unfallort durchgehend bis zur Rehabilitation. Dabei sind selbstverständlich die ersten Schritte für den Erfolg besonders entscheidend. Die besonderen Eigenschaften des Rettungshubschraubers unterstützen dabei maßgeblich. Unfälle und Notfälle, bei denen es auf Schnelligkeit und sofortigen höchst professionellen Einsatz ankommt, können durch den Rettungshubschrauber gewährleistet werden. Zu wissen, dass es ihn gibt,

Therapiezentrum Köln-Marsdorf 0221 - 348 062 40

Fälle weiß man, dass man gut versorgt sein wird. Doch ohne die Besatzung dieses komplizierten Fluggerätes hätte all dies gar keinen Wert. Ein hervorragender Teamgeist zwischen den Besatzungsmitgliedern, aber auch die Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsdiensten, der Feuerwehr und der Polizei ist unerlässlich.

Am 21. Dezember 1971 wurde der am Luftrettungszentrum Köln beheimatete Christoph 3 in den Dienst gestellt. Seinen hohen Standard verdankt das heutige System dem Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen: Bund, Ländern, Bundeswehr sowie ADAC und der Deutschen Rettungsflugwacht. Seit der Gründung sind die Hubschrauber aller Organisationen zu mehr als 1,6 Millio-



nen Rettungsflügen gestartet. Viele Menschen verdanken den sogenannten "fliegenden Rettern" ihr Leben. Heute werden flächendeckend in Deutschland an über 50 Standorten Hubschrauber in der primären Luftrettung eingesetzt. Der Bund stellt an zwölf Luftrettungszentren insgesamt 16 orangefarbene Retter zur Verfügung. Seit Ende 2008 sind an allen zwölf Rettungszentren modernste Hubschrauber des Musters EC 135 T2i im Einsatz.

Durch das nachhaltige Engagement und die absolute Professionalität aller Beteiligten ist in Deutschland ein flächendeckendes und dichtes Luftrettungsnetz zur schnellen Notfallversorgung wie in keinem anderen

> Mehr Informationen unter: www.easylife-nrw.de



Vereinbaren Sie doch gleich einen kostenlosen Beratungstermin in einem unserer Therapiezentren!

Therapiezentrum Köln-Bayenthal (*) 0221 - 397 802 33

GESUNDHEIT

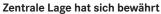
SCHÖNHEITSCHIRURGIN MIT HOHEM ANFORDERUNGSPROFIL

Von Dr. med. Egon Schlesinger

Die gelernte HNO-Fachärztin Dr. med. Diana Wolf hat sich in ihrer Ausbildung auf das Gebiet der Tumorchirurgie spezialisiert und demnach bisher unzählige Operationen von Tumoren der Speicheldrüsen, des Kehlkopfes, des Zungengrundes, kurz aller Tumoren im Hals-, Nasenund Ohren-Fachgebiet ausgeführt. Dazu gehören selbstverständlich auch Operationen der Nasenscheidewand oder der Nasennebenhöhlen.

äußerst modernen OP-Trakt, verbunden mit sorgfältiger Pflege in den eigenen vier Wänden, räumlich und personell gewährleistet ist. Sämtliche Eingriffe werden ambulant, entweder in örtlicher Betäubung oder bei größeren Eingriffen mit einem Anästhesisten, vorgenommen.

Jährlich werden circa 600 Operationen an Erwachsenen und Kindern durchgeführt, wobei sich herausgestellt hat, dass Letztere ein Drittel der gesamten Klientel ausmachen. In den 14 Jahren des Bestehens der Praxis hat sich herauskristallisiert, dass sich Kinder mit Hörstörungen, Polypen im Nasen- und Rachenraum dort besonders geborgen fühlen. Das spricht sich herum und zeigt sich auch in den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten.



Die Praxis liegt äußerst günstig, da sie sich

an dem großen Parkplatz eines
Baumarktes befindet und im gleichen Haus ein Hörgeräteakustiker und ein Logopäde angesiedelt sind.
Frau Dr. Wolf legt großen Wert auf ihre eigene persönliche, hochkarätige Fortbildung, aber auch auf Aus- und Fortbildung ihres Personals. Dies sind wichtige Voraussetzungen für ein effektives Praxis- und Zeitmanagement, das die Medizinerin durch betriebswirtschaftliche Zusatzstudien und Einblicke sowie eine hervorragend organisierte Ablaufstruktur perfekt beherrscht. Die Patienten sind daher äußerst glücklich, nie lange war-

ten zu müssen, und fühlen sich durch die Ärzte und ihr Team besonders gut betreut.



Bei diesen ausgedehnten Eingriffen im Gesichts- und Halsbereich konnte sie auch viele Erfahrungen bei der plastischen Versorgung dieser oft entstellenden Tumoren machen. Neben diesen hoch spezialisierten chirurgischen Behandlungen werden in der HNO-Praxis auch die üblichen Krankheitsbilder wie Husten, Schnupfen, Ohrenschmerzen, Allergien etc. therapiert.

Besondere Sorgfalt in den eigenen vier Wänden

Das Behandlungsspektrum der Praxis umfasst aber auch kosmetische Eingriffe, wie Facelift, Lidplastiken und Faltenunterspritzung, wobei die operative Nachsorge in einem

Spezialgebiete weit gefächert

Eine weitere Besonderheit der Praxis ist die Tinnitus-Behandlung, die sowohl eine psychosomatische als auch eine medizinische Therapie mit Infusionsbehandlungen beinhaltet. Neu und sehr viel versprechend auf diesem Gebiet ist die in Aachen und Jülich entwickelte apparative Behandlung (ANM, Adaptive Neuromodulation) mithilfe eines akustischen Neurostimulators. Es ist eine weitere Option für die chronisch vom Tinnitus geplagten Patienten, denen man mit den bisher bekannten Möglichkeiten nicht helfen konnte. Von dieser innovativen Therapie konnte bisher ein Großteil der Patienten von Frau Dr. Wolf gesundheitlich profitieren.



Behandlungsschwerpunkte: ambulante HNO-OPs, kosmetische Operationen, Liposuktion, Faltenbehandlung, allgemeine HNO sowie Tinnitustherapie.



dental_suite

zahnmedizin heibach



Unser Ziel ist es, Ihnen aus zahnmedizinischer und ästhetischer Sicht die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Einfach Zahnmedizin vom Feinsten.







dental_suite
am köln bonn airport

dental+suite

dental_suite
knokke/belgien

365 Tage

RHEINBACH CLASSICS

Die Großveranstaltung "Rheinbach Classics" mit Stadtfestcharakter zieht jährlich nicht nur eine Menge Oldtimer- und Rock-'n'-Roll-Fans an. Es ist ein Fest für die ganze Familie. Über 500 Oldtimer gibt es am Wochenende zu bestaunen. Musikalisch untermalt wird die Veranstaltung durch 30 Stunden Rock-'n'-Roll-Musik live auf fünf Bühnen - 15 Livebands. Sonntags Shopping auf dem Rheinbach-Classics-Markt im Stil der 50er-/60er-Jahre rundet das Erlebnis ab.

Fiebern Sie mit, wenn die Oldtimer-Rallye am Samstag an den Start geht. Lassen Sie sich vom Intermezzo-Programm auf dem Prümer Wall mitreißen, um abends beim Rock-'n'-Roll Showdown mitzuswingen. Bestaunen Sie 250 Oldtimer-Schätzchen, wenn am Sonntag der Oldtimer-Korso durch die Straßen in Rheinbach rollt.

Erst der Catwalk, dann die Kür

Anschließend können Sie mit der ganzen Familie durch die Stadt schlendern, die Fahrzeuge noch mal aus der Nähe betrachten oder ein wenig auf dem 50er-/60er-Jahre-Markt shoppen. Auf den fünf Bühnen lockt dann ab mittags ein Nonstop-Musikprogramm -





Sie die spannende Wahl zu Miss und Mister Rheinbach Classics. Das alles erleben Sie bei den Rheinbach Classics mit Musik, Motoren und Petticoats.





Musik, Motoreu, Petticoats Oldtimer-Rallye • Oldtimer-Korso Nostalgiemarkt • Petticoatwettbewerb 30 Stunden Live-Rock n'Roll Freitag, 13. Juli 2012 großes Open-Air-Konzert Karten erhalten Sie unter: www.bonnticket.de www.rheinbach-classics.de





Wahre Größe. Der neue Dacia Lodgy.



Schon ab

9.990,- €*

3JAHRI GARANTI

Besuchen Sie uns am Aktionswochenende im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (I/100 km): innerorts 9,4, außerorts 5,7, kombiniert 7,1; CO2-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

DACIA

www.dacia.de

AUTOHAUS BARTHEL GMBH

RENAULT NISSAN STRAßE 1 • 50321 BRÜHL Tel.: 02232-945950 • Fax: 02232-9459533

*Unser Barpreis für einen Dacia Lodgy 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Spaß in fremden Betten!

Top-Hotels zu Top-Preisen gibt's auf www.animod.de



Leser der City News sparen mit dem
Rabattcode A4CityNews*
10 % auf alle ANIMOD-Hotelgutscheine





Bei ANIMOD finden Sie Gutscheine für über 800 Top-Hotels zu Top-Preisen in 23 Ländern weltweit. Wählen Sie Ihren Lieblingsgutscheinauf www.animod.de oder kontaktieren Sie unsere Service-Hotline 08000-264663 (kostenfrei für Anrufer aus Deutschland). ANIMOD - So macht Reisen Spaß.

*Rabattcode gültig bis 30. September 2012 auf alle ANIMOD-Hotelgutscheine, ausgenommen Wertgutscheine und Trip of the Day. Pro Kunde nur ein Mal einlösbar und nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Bei Stornierung verfällt der Rabatt.



Die Zahlen sind imposant: drei Großbühnen, namhafte Acts wie die Toten
Hosen, Motörhead oder Metallica und etwa 85.000 Besucher. Bereits
weit im Vorfeld war das Musik-Festival der Superlative im Eifler
Nürburgring ausverkauft. Kein Wunder! Seit 27 Jahren ist die
"grüne Hölle" ein Garant für alle Rock-Liebhaber ... Denn
rund 1.500 hochkarätige Bands spielten seitdem bereits
vor dem Publikum von über 1,5 Millionen (!) Zuschauern.

Veranstalter Marek Lieberberg ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, Künstler zu bieten, die es in der Hülle und Fülle kaum an nur einem Wochenende ALLE zu erleben gibt.

Genreübergreifend ließ das Line-up keine

Genreubergreifend fieb das Eine-up keine Wünsche offen und auch das typische Festivalwetter konnte die Fans nicht vom Feiern abhalten. Skurril, abgefahren und irgendwie ein wenig befremdlich wirkten die zahlreichen Besucher.

EXKLUSIVE HOTELS

COCKTAILS SCHLÜRFEN IM KUNSTVOLLEN UND STYLISHEN AMBIENTE

Kennen Sie schon die stylishen Kunst- und Architekturhotels art'otels? Es gibt sechs von ihnen in Deutschland und Ungarn. Sie konzentrieren sich jeweils auf einen berühmten Künstler wie Georg Baselitz, Andy Warhol, A. R. Penck oder Wolf Vostell. Mit diesem Konzept sprechen sie insbesondere kunst- und kulturinteressierte Gäste mit einem individuellen Lebensstil an.

Genau aus diesem Grund wird in den vier Hotels der Gruppe in Köln und Berlin auch groß der Christopher Street Day (CSD) gefeiert. Zu diesem Anlass haben sich die Barkeeper der Hotels einen eigenen Cocktail ausgedacht, den "Pink Pride". Er wird gemixt aus Wodka, Triple Sec, Grenadine, Cranberrysaft und Limette und kostet 7,00 Euro. Die alkoholfreie Variante heißt "Cranberry Cooler" und kostet 5,50 Euro. Die Cocktails gibt es im art'otel cologne (Holzmarkt 4, 50676 Köln, Nähe Schokoladenmuseum) vom 25. Juni bis 8. Juli 2012. Also ab in den Rheinauhafen und die Special Cocktail Edition probieren. *Matthias Ehlert*

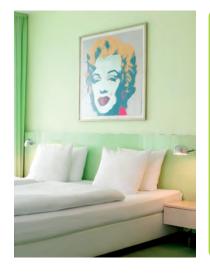
leiner, exklusiver nisbericht – inklusive

rklärung zum merkwür-

digen Verhalten von

Großstädtern in





Mit CityNEWS ins art'otel berlin city center west

Anlässlich des CSD 2012 verlosen CityNEWS und art'otel zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im art'otel berlin city center west (bei Eigenanreise). Das zentral gelegene Berliner 4-Sterne-Hotel ist wie jedes der sechs art'otels einem namhaften Künstler gewidmet und stellt eine Sammlung von dessen Werken aus. In Berlin ist in jedem Zimmer ein Werk von Andy Warhol zu finden, wie in weiteren Bereichen des Hotels. Das Haus verfügt außerdem über eine Bar, einem Restaurant sowie einen Fitnessbereich und ist der perfekte Spot zum Start ins Hauptstadt-Sightseeing oder einfach zum Relaxen. Wer Lust auf einen Trip nach Berlin hat macht einfach auf unserem Online-Portal www.citynews-koeln.de bei der Verlosung mit und gewinnt mit etwas Glück die beiden Übernachtungen mit Frühstück.



Hier eine Gummipuppe, die in die tobenden Massen gehalten wird, dort ein eigens eingerichtetes Catering-Camping-Zelt

(mit selbst mitgebrachtem Stromaggregat für Kühlschrank und Grillstation) und das obligatorische Crowd-Surfing (Quelle Wikipedia: "Crowdsurfing" bezeichnet man eine Betätigung auf einem Konzert, insbesondere auf Rock-, Punk- oder Metal-Konzerten. Ein Anwesender auf dem Konzert wird – auf dem Rücken oder Bauch liegend – von der Menge über die Menschen getragen, quasi ein "Surfen" über dem Publikum - englisch crowd = Menge) durfte natürlich nicht fehlen ...

Tanzen und Bewegung – jeder Physiotherapeut schreckt auf

Davon machte auch Beth Ditto – Frontsängerin der Band Gossip – Gebrauch und läutete das Musikspektakel an der Rennstrecke sozusagen ein. Die etwas "fülligere" und exzentrische Ikone der schwul-lesbischen Community punktete mit ihrem außergewöhnlichen Outfit

und Auftritt. Ein wahres Feuerwerk zündeten die "Alt"-Rocker von Metallica. Keinen Song ließ die Band aus und brachte auch den letzten "Tanzmuffel" zum Headbangen (Quelle Wikipedia: Headban-

gen – auch "Headbanging" oder "Bangen" – ist eine Tanzform, die hauptsächlich von Metal-Fans praktiziert wird. Beim Headbangen wird der Kopf im Takt der Musik schnell vor- und rückwärts, seitwärts, im Kreis oder in Achterform bewegt).

Gemeinsames Feiern – auch wenn es als Domstädter schwerfällt

Doch nicht nur das kollektive Kopfnicken – und die damit wahrscheinlich verbundenen Nackenschmerzen – wird zelebriert. Auch das "Moschen" ist ein beliebter, gruppenorientierter und vor allem körperbetonter Zeitvertreib. Hierbei wird von den "Moschern" ein Pulk gebildet und man schubst sich gegenseitig durch die Gegend, wobei sich die Tänzer jedoch nur an Armen und Schultern gegenseitig abstoßen. Steigerung dieser

Bewegungsart ist das "Pogen" – dabei wird auch noch hochgesprungen. Lustig und schön als Außenstehender anzusehen – zur Nachahmung ohne "Schutzausrüstung" jedoch nicht wirklich ratsam. Besonders zum Highlight und Abschluss des Festivals konnte man die einzelnen Betätigungsformen beobachten. Die "Toten Hosen" aus der "verbotenen" Stadt mit "D" rockten wirklich jeden! Alle Hits aus vergangenen Tagen und aktuelle Songs standen auf der Playlist!

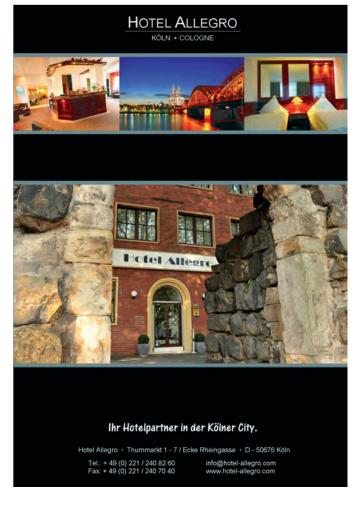
Typischer "Rock am Ring"-Besucher: Günther Skusa aus Aachen genießt Würstchen, Bier und Co. im exklusiven "Warsteiner Village".

Die "grüne Hölle" bot auch dem nicht rockaffinen Festivalbesucher Stimmung und Spaß vom Feinsten!

Fazit: Rock am Ring rocks ...

Matthias Ehlert







Bekanntheit ihrem Landschaftsbild,
das durch die drei Flüsse Ilz, Donau
und Inn, die sich am Dreiflüsse-Eck
vereinen, gebildet wird. Passau wird
daher auch DREI_FLÜSSE_STADT
genannt. Die bayerische Stadt
mit circa 50.000 Einwohnern
grenzt direkt an Oberösterreich.



PASSAU - DIE_DREI_FLÜSSE_STADT

EIN GESAMTKUNSTWERK AUS NATUR, KULTUR UND ARCHITEKTUR

Vom römischen Kastell Batavis leitete sich der Name Passau ab. Ab 739 n. Chr. wurde Passau Bischofsitz. 600 Jahre lang waren Fürstbischöfe die Regenten der Stadt. Seit 1803 ist Passau bayerisch.

Nach dem Stadtbrand 1662 schufen italienische Barockkünstler das italienisch-barocke Stadtbild. Über die Altstadt erhebt sich der mächtige Barockdom St. Stephan. In ihm erklingt mit fast 18.000 Pfeifen die größte Domorgel der Welt. Hoch über den Flüssen thronen die Burganlage Veste Oberhaus und die Wallfahrtskirche Maria Hilf.

Das kulturelle Angebot Passaus ist sehr vielfältig. Es besteht beispielsweise aus den "Festspielen Europäische Wochen", dem Stadttheater, der Redoute, dem Scharfrichterhaus sowie dem kulturhistorischen Stadtmuseum, dem Domschatzmuseum, dem Glasmuseum und dem Museum Moderner Kunst. Seit 1978 ist Passau eine Universitätsstadt. Ganzjährig gibt es interessante Feste, Märkte, Dulten sowie den Christkindlmarkt auf dem Domplatz.

Die örtliche Reederei bietet "Dreiflüsse"-Stadtrundfahrten sowie mehrstündige Ausflugsfahrten. In Passau starten auch die Kreuzfahrtschiffe nach Wien und Budapest bis zum Schwarzen Meer. Hier kreuzen sich zudem internationale Wander- und Radwanderwege.

Eine Vielfalt bei den Unterkünften

Es lohnt sich, mehrere Nächte in Passau zu verweilen. Ein breit gefächertes Übernachtungsangebot sowie kulinarische Spezialitäten aus bayerischer und österreichischer Küche erwartet die Gäste. Überzeugen Sie sich selbst vom Flair und Charme der Drei_Flüsse_Stadt. Herzlich willkommen in Passau!

Die verkehrsgünstige und zentrale Lage macht das Vier-Sterne-Haus "Hotel Residenz Passau" zum perfekten Aufenthaltsort für einen Besuch in Passau.

Das auf den Grundmauern eines über 400 Jahre alten Kaufmannshauses errichtete Hotel garni, direkt am Ufer der Donau, wurde liebevoll historisch renoviert, natürlich unter Berücksichtigung der Anforderungen an ein modernes, zeitgemäßes Hotel.

Mit der Philosophie, durch Qualität, die von Herzen kommt, den anspruchsvollen Gast zu verwöhnen und zu begeistern, hat sich das privat geführte Hotel garni zu einer beliebten Adresse für Individualisten entwickelt.

In geschmackvollem und ansprechendem Interieur, hohem Komfort, gepflegter Eleganz und zeitlosem Ambiente genießen Gäste im Herzen der lebendigen Passauer Altstadt die ruhige und erholsame Atmosphäre dieses Vier-Sterne-Hauses.



Tourist-Information Passau Rathausplatz 3, D-94032 Passau Tel.: +49 (0) 851/95598-0 Fax 0851/35107

E-Mail: tourist-info@passau.de Web: www.tourismus.passau.de

****Hotel Residenz Passau Fritz-Schäffer-Promenade 6/ Ecke Pfaffengasse 94032 Passau

Tel.: +49 (0) 851/98 90 2-0 E-Mail: hotel@residenz-passau.de Web: www.residenz-passau.de

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie und eine Begleitperson ein unvergessliches, verlängertes Wochenende im sympathischen ****Hotel Residenz Passau, genießen Sie vier Übernachtungen mit Frühstück in der DREI FLÜSSE STADT Passau.

Um bei unseren Verlosungen einfach und kostenlos teilzunehmen gehen Sie einfach auf unser Internet-Portal www.citynewskoeln.de. Teilnahme ab 18 Jahren! Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Bitte beachten Sie den jeweiligen Einsendeschluss. CityNEWS wünscht viel Glück!

MAGISCHE ORTE

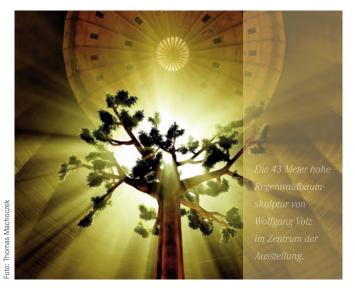
NATUR- UND KULTURMONUMENTE DER WELT

Der Gasometer Oberhausen zeigt bis zum 21. Oktober 2012 die Ausstellung "MAGISCHE ORTE – Natur- und Kulturmonumente der Welt" inklusive eines großen Sommerprogramms.

Sieben Weltwunder kannte die Antike. Mehr als neunhundert Welterbe-Stätten zählt heute die UNESCO: Meisterwerke der Menschheitsgeschichte und gewaltige Monumente der Natur. MAGISCHE ORTE zeigt zum ersten Mal die Wunder der Natur und Kultur in einer einzigen Ausstellung. Sie bringt ihre Besucher dorthin, wo die Geschichte unserer Erde lebendig wird.

Spektakuläre Fotografien, erstaunliche erdgeschichtliche Fundstücke und beeindruckende Kunstwerke führen die Besucher durch Wüsten und Gebirge, durch Urwälder und verwunschene Gärten, Tempel und Paläste. Diese "Magischen Orte" sind Kultstätten der Natur- und Menschheitsentwicklung, voller Geschichten, Mythen und Sagen.

Gezeigt werden übergroße Bilder aus den Archiven international renommierter Natur- und Architektur-Fotografen. Hinzu kommen naturgeschichtliche Objekte, Leihgaben bedeutender Museen und Sammlungen sowie Kopien von Meisterwerken der Kunstgeschichte.





Die Bilder und Exponate spannen einen Bogen von der Frühgeschichte unseres Planeten bis in die Gegenwart. Zu sehen sind unter anderem außergewöhnliche Gesteinsformationen und leuchtende Kristalle, erkaltete Lava und eine Baumscheibe, die viele Generationen und Ereignisse des Menschen überdauert hat.

Ergänzend zu der Ausstellung findet außerdem ein Begleitprogramm unter dem Titel MAGISCHE NÄCHTE statt. Hier berichten bekannte Abenteurer, Weltenbummler und Experten über "magische" Begegnungen und Orte. Unter anderem sind Andreas Kieling (20. Juli), Reinhold Messner (17. August) und Arved Fuchs (21. September) dabei, die von ihren abenteuerlichen Reisen bei wilden Tieren, durch das ewige Eis und über das Dach der Welt sprechen werden. Weitere Infos zur Ausstellung und dem Begleitprogramm unter www.gasometer.de

Matthias Ehlert







KULINARISCH UND BEQUEM DURCH BELGIEN EIN KURZER SPRUNG INS NACHBARLAND

NATUR PUR ERLEBEN, KULINARISCHE ERLEBNISSE GENIESSEN UND KÖRPERLICH AKTIV SEIN

Schlemmen, Landschaft entdecken und Zeit zum Erholen direkt um die Ecke – diese Worte mit Belgien zu verbinden wird dem Rheinländer nicht unbedingt leichtfallen. Doch es geht!

ier ein traditionell gebrautes Bier, dort ein mit Kräuterkruste gebratenes Lamm und vielleicht noch ein im Mund zerlaufendes Schokoladen-Dessert mit Holunder-Soße. Was will man mehr? Um die die kleinen (oder großen) Hüftpolster wieder loszuwerden, gibt es eine tolle, spannende und erlebnisreiche Möglichkeit!

Und zwar genau dort: Belgien!

Der grüne Weg par excellence ...

... so nennen die Belgier die "RAVeL-Wege" in der Provinz Lüttich. Auf umgebauten Bahntrassen und Treidelpfaden (Weg entlang einer Wasserstraße, auf dem früher Zugtiere die Schiffe über das Wasser gezogen haben) geht es für Fahrradfahrer, Wanderer und Reiter durch die abwechslungsreiche Natur. Die Wege führen durch die Ardennen, an der Maas entlang oder in die Stadt Lüttich und sind ausschließlich für den nicht motorisierten Verkehr zugelassen.

Obwohl die Landschaft hügelig ist, haben sie nur eine maximale Steigung von zwei bis drei Prozent. Welche Strecken wohin führen und wie man sich am besten im Verkehrsnetz bewegt, fasst die "RAVeL-Broschüre" des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich zusammen. Sie enthält Karten, Fakten zu den Strecken und Informationen zu den Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. Wer kein eigenes Fahrrad mitbringen möchte, kann sich bei den jeweiligen Touristenbüros vor Ort eines ausleihen. Und ganz modern geht's mit den E-Bikes: Hier wird dem Radler mit Elektro-Energie das Strampeln noch einfacher gemacht!

RAVeL steht für "Réseau Autonome de Voies Lentes" – "Unabhängiges Netz der langsamen Wege" – und soll zukünftig zum größten Netz umgebauter Bahntrassen und Treidelpfade Europas werden. Das Projekt "sanfter Tourismus" der Region ist bereits vor 15 Jahren entstanden und weitet sich Jahr für Jahr aus. Den "Ravelisten" stehen

somit immer neue Wege und Pfade durch die Provinz Lüttich offen. Ausflugsziele am Wegesrand sind zum Beispiel die zahlreichen Schlösser und Herrenhäuser, Restaurants oder die Rennstrecke Spa-Francorchamps.

Die Routen sind zwischen 2,8 und 96 Kilometern lang und verlaufen fast gradlinig. Nur hier und da machen die Wege einmal einen kleinen Schlenker nach links oder rechts, scharfe Kurven sucht man vergebens. Die umgebauten Strecken sind für Ausflüge mit der ganzen Familie geeignet, durch eine Verbindung von verschiedenen Routen aber auch für längere Touren.





Die Karten in der Broschüre können auch herausgeschnitten werden und sind so einfach mitzunehmen. Eine Seite zeigt die Route, die andere die in der Nähe liegenden Sehenswürdigkeiten. Auch die Länge der Wege sowie mögliche Verbindungsstücke sind deutlich gekennzeichnet. Für jede Strecke gibt die Broschüre eine Empfehlung, für wen sie am besten geeignet ist - für Wanderer, Radfahrer, Reiter, für Kinderwagen oder für alle gemeinsam.

Kunst, Kultur und Kulinarisches

Wer vielleicht einfach mal entspannen möchte, einen Ausflug mit der Familie plant oder einen Trip als Single oder mit dem

Partnerunternehmen möchte, sollte das benachbarte Belgien ins Auge fassen!

Es werden leckere Sterne-Küche, Übernachtungsmöglichkeiten in jedem Preissegment - vom Design-Hotel bis hin zum Feriendorf -, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, Flora und Fauna in ihrer schönsten Form, Nachtleben sowie Shoppingmöglichkeiten in allen Variationen geboten.

Design für alle in Lüttich!

Der Tourismusverband der Provinz Lüttich in Belgien hat zum ersten Mal einen kostenlosen Design-Guide herausgebracht. Das

Der Guide steht ab Sommer 2012 in einer neuen Auflage zur Verfügung und ist an vielen Stellen sowie im Internet erhältlich. Außerdem ist die Broschüre bei Belgien Tourismus Wallonie Brüssel in Köln (www.belgien-tourismus.de,

Tel.: 0221-277 59-0) verfügbar.

Taschenbuch "Shop 'In Design" präsentiert 50 Adressen in Lüttich, von Einrichtungsläden über Kunstgalerien bis hin zu Boutiquen für Modeaccessoires. In den letzten Jahren



be 46/11, und AUTO BILD

CITROËN Commerce GmbH Niederlassung Köln (H) Widdersdorfer Str. 345 • 50933 Köln • Telefon 0221 / 49877-0 • Fax 0221 / 49877-66 • info-nl-koeln@citroen.com • www.citroen-koeln.de

CITROËN Commerce GmbH (v)

André-Citroën-Straße 2/Kölner Straße 251 • 51149 Köln • Telefon 02203 / 44-163 • Fax 02203 / 44-580 • info-nl-koeln@citroen.com • www.citroen-koeln.de

CITROËN Commerce GmbH (v)

Höher Weg 191 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211 / 229668-0 • Fax 0211 / 229668-10 • info-vas-duesseldorf@citroen.com • www.citroen-duesseldorf.de





haben sich immer mehr kreative Köpfe im ehemaligen Fürstentum niedergelassen. Viele von ihnen stammen selbst aus Lüttich und haben den Anspruch, Design, Mode und Kunst für jedermann zu entwerfen. Die Stadt hat sich zur Designmetropole der Wallonie entwickelt.

Das Büchlein listet außerdem moderne und imposante Architekturbauwerke auf, wie etwa den von Calatrava entworfenen Bahnhof oder den Ausstellungskomplex Grand Curtius. Zehn Restaurants werden ebenfalls für ihr Design-Interieur oder ihre ausgefallene Location ausgezeichnet: Während der Essbereich des Restaurants Kitchen gleichzeitig ein Showroom für Designküchen ist, lädt das Labo 4 zum Essen in ein ehemaliges Chemielabor der Universität.

Kulinarische Highlights im Flachland

Lüttich wartet noch mit weiteren Restaurants an ungewöhnlichen Orten und mit originellen Konzepten auf: In den Räumen des Le Bruit Qui Court befand sich einst eine Bank. Davon zeugt unter anderem der Tresorraum im Keller, den man bei einem Besuch besichtigen kann. Wem der Sinn nach Tapas steht, der ist bei El Pica Pica gut aufgehoben. Die Zutaten für die spanischen Häppchen werden je nach Saison frisch auf dem Markt eingekauft. In modernem Ambiente werden hierzu gute Weine gereicht. Etwas legerer geht es im La Céne zu. Neben Salaten, Nudelgerichten oder dem aktuellen Tagesgericht gibt es hier wechselnde Ausstellungen junger Künstler.

Die Themen reichen von Comic über Fotografien bis hin zu Skulpturen. Begleitend zur Veröffentlichung hat der Tourismusverband eine Kurzreise entwickelt: Der zweitägige Minitrip Shop 'In Design mit einer Übernachtung und Abendessen kostet ab 74 Euro pro Person.

Abwechslungsreich, nah und spannend ...

Die Provinz Lüttich in Belgien liegt kurz hinter der deutschen Grenze bei Aachen. Die Stadt mit dem gleichen Namen ist die drittgrößte Stadt Belgiens und gilt als kulturelles Zentrum der Wallonie. Im kommenden Oktober beherbergt Lüttich einen Monat lang die sechste internationale Design-Biennale (mehr Informationen unter: www.provincedeliege.be/designliege/de/node/53). Auf dem Veranstaltungskalender steht außerdem der Start der diesjährigen Tour de France.

Allgemein ist die Region für ihre Hochmoorlandschaft und Landschaftsschutzgebiet Hohes Venn, die Berge der Ardennen, die Mutterstadt aller Thermen, Spa, sowie die legendäre Rennstrecke bekannt. In der ganzen Provinz wird Französisch und zum Teil auch Deutsch gesprochen. An der Grenze zu Deutschland befinden sich die neun Gemeinden der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

CityNEWS meint: Ab nach Belgien ...

Matthias Ehlert



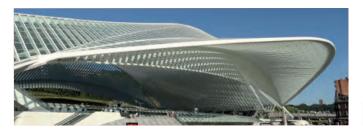




SIE WOLLEN AUCH BELGIEN ERLEBEN?

Wir verlosen in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband der Provinz Lüttich eine Kurzreise (ein Wochenende) für zwei Personen inklusive Übernachtung in einem 4-Sterne-Doppelzimmer, Abendessen (3 Gänge in einem Design-Restaurant) und Design-Guide in Lüttich. Mitmachen geht ganz einfach und kostenlos auf unserem Online-Portal unter www.citynews-koeln.de.

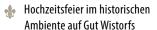
Weitere Informationen gibt es bei dem:
Tourismusverband der Provinz Lüttich
Telefon: 0032 - 423 79 539
www.liegetourisme.be

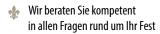












- Unsere Gastronomie macht Ihren Tag zu einem besonderen Ereignis
- Für Gäste die das Persönliche lieben und das Besondere suchen

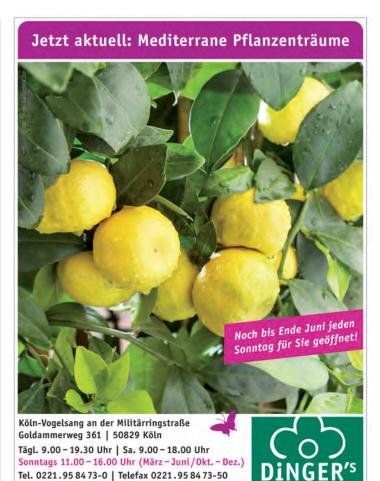


Gut Wistorfs GmbH Olpener Straße 845 51109 Köln-Brück

Telefon 0221 / 880479-0 Telefax 0221 / 880479- 10

www.gut-wistorfs.de Montag Gastronomie Ruhetag





www.dingers.de | gartencenter@dingers.de

Alle unsere Veranstaltungen unter www.dingers.de

Dinger's. Hier wächst die Freude.®



DER LINDENTHALER **TIERPARK**

EIN KLEINOD INMITTEN
DER GROSSSTADT



Besonders in dem großstädtischen Alltag mit all der Hektik, dem Lärm und nicht zuletzt dem Verkehrschaos, wie wir es gerade in Köln besonders gut kennen, ist es wichtig, den Bezug zur Natur nicht zu verlieren. Mit dem Lindenthaler Tierpark beherbergt die Stadt eine kleine Oase der Ruhe.

Nein, wir Kölner müssen nicht weit rausfahren, um mal "ins Grüne" zu kommen. Der Stadtwald in Lindenthal bietet mit seinen Weihern, Wasserkanälen, mit Sport und Spielplätzen sowie zahlreichen Spazierwegen ein wirklich tolles Angebot, um dem Stadtlärm zu entweichen und ein wenig Natur zu genießen. Ein ganz besonderes Ausflugsziel ist sicherlich auch der in den Stadtwald integrierte Tierpark, in dem seit 1908 besonders Familien einen Ort gefunden haben, der naturnahe Erholung bietet. Auf dem etwa 12,5 Hektar großen Gelände an der Kitschburger Straße können Groß und Klein seit Jahrzehnten die hier lebenden Tiere nicht nur beobachten, denn auch das

Anfassen und das Füttern (mit dort erhältlichem Futter) sind erlaubt. Der Bestand der Tiere variiert in seiner Anzahl. Neben den rund 26 Stück Damwild, 25 Ziegen, zahlreichen Schafen, Truthähnen und Truthühnern, verschiedenen Hühnerarten und den wunderschönen Pfauen wird der Park auch von sogenannten "Freifliegern" wie Enten und Gänsen, die sporadisch dort sind, bevölkert.

Durch Vereinsgründung wurde der Erhalt des Tierparks gesichert

Das Bestehen dieses attraktiven Ausflugsziels, welches nebenbei bemerkt auch noch vollkommen kostenlos ist, war nicht immer

so sicher. Nach vielen Schwierigkeiten, besonders Mitte der 1940er-Jahre, als die Stadt sich nach der nahezu vollständigen Zerstörung Kölns zunächst um das Wohlergehen der Bevölkerung kümmern musste, und finanziellen Schwierigkeiten in den darauffolgenden Jahrzehnten, die die artgerechte Haltung der Tiere infrage stellten, wurde im Jahr 2000 der "Verein der Freunde und Förderer des Lindenthaler Tierpark e. V." gegründet. Eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger hatte sich hierzu zusammengefunden und verfolgt seither ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, um die Instandhaltung des Tierparks zu gewährleisten.

Gleichzeitig trägt er somit dazu bei, dass wir inmitten von Köln auf Naturerfahrung nicht verzichten müssen, dass Mensch und Tier Rückzugsmöglichkeiten haben, um sich eine kleine Erholung vom Großstadttrubel zu genehmigen.

Kristina Laudenberg

Der Verein freut sich über neue Mitglieder – aber auch einmalige Spenden. Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage www.lindenthaler-tierpark.de. Einmalige Spenden werden dankend entgegengenommen auf den Konten 16 002 404, BLZ 370 501 98, bei der Sparkasse KölnBonn oder 661 410 000, BLZ 371 600 87, bei der Kölner Bank eG. Inhaber ist jeweils der Lindenthaler Tierpark e. V.







Dubrovnik – "Perle der Adria" oder "kroatisches Athen" wird die Stadt gerne genannt. Die gesamte Altstadt wurde 1979 von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

LUXURIÖSE **HOTELÜBERNACHTUNG IN DUBROVNIK** ZU GEWINNEN

Das Valamar Lacroma Dubrovnik**** Hotel ist eine der besten Adressen in Dubrovnik und nur wenige Minuten von der malerischen Altstadt mit ihren zahlreichen Cafés und Restaurants entfernt. Inmitten der Halbinsel Babin Kuk gelegen, erfüllt das moderne Luxushotel höchste Ansprüche an Service und Komfort und bietet unzählige Möglichkeiten zur Entspannung.

Zum Beispiel bei einem Besuch im überdachten Schwimmbad, im großzügigen Freiluftpool mit Blick aufs Meer, am weißen Kiesstrand oder abends bei einem Cocktail in der Nocturno Wein- und Cocktailbar. Auf der hoteleigenen Terrasse mit Meerblick genießen Sie die herrlichen Sonnenuntergänge und Abendessen bei Kerzenschein.

Das hoteleigene Restaurant bietet eine reichhaltige Auswahl an mediterranen und internationalen Gerichten. Tagsüber laden die Altstadt von Dubrovnik und die zauberhafte Umgebung zu Ausflügen aller Art ein.

Den Gewinner erwarten drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und Abendessen. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter www.citynews-koeln.de

Kroatien vom Feinsten, eine perfekte Kombination von Genuss und Kultur

Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel*****

Besuchen Sie die "Perle der Adria" und genießen die Annehmlichkeiten im Valamar Lacroma Dubrovnik Hotel****, dem Premium Hotel nahe der Altstadt von Dubrovnik.

Kulinarische Genüsse, ausgezeichneter Service, ein umfangreiches Freizeitangebot und die traumhaften Strände der Adria erwarten Sie.

Wir lassen keine Wünsche offen!





RAUMGESTALTUNG MIT ONLINEVORSCHAU

MODERNISIERER KÖNNEN SICH AM PC VORAB EIN BILD VON DEN VERÄNDERUNGEN MACHEN

Er ist Homeoffice, Kommunikationszentrale und Fernsehersatz: Der Computer ist aus dem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken. Jetzt wird er auch zum anschaulichen Planungszentrum der Wohnungsrenovierung, wenn Boden, Wände oder Fenster ein frisches, modernes Gesicht erhalten sollen.



Virtuelle Räume für moderne Renovierer

Wer vor der endgültigen Entscheidung für ein neues Ambiente bereits sehen möchte, wie neue Böden, Tapetenmuster oder Plissees in der individuellen Raumsituation wirken, kann jetzt auf einen praktischen, virtuellen Raumplaner zurückgreifen. Werkhaus beispielsweise, eine Qualitätsmarke für Produkte der Boden-, Wand- und Fenstergestaltung, stellt im Internet unter www.werkhaus-raum.de eine Planungshilfe zur Ver-

Wer vor der endgültigen Entscheidung für ein neues Ambiente bereits sehen möchte, wie neue Böden und Tapeten die Raumsituation verändern, kann jetzt online auf einen praktischen, virtuellen Raumplaner zurückgreifen.

fügung, mit der Renovierer ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Ob hochwertige Teppichböden, Laminat, Designbeläge, Kork oder Parkett, ob Wandfarbe oder Tapete: Gegen eine geringe Gebühr können die Nutzer sogar eigene Digitalfotos ihrer Räume hochladen und bearbeiten lassen, um sich noch besser vorzustellen, wie die ausgewählten Produkte in ihrem privaten Umfeld wirken. Dazu ist keine Programminstallation auf dem eigenen Rechner und auch nicht die Eingabe spezieller Maße notwendig. Auswahl und Veränderungen erfolgen einfach per Mausklick.

Rat vom Fachmann

Auf fachmännischen Rat brauchen die Renovierungsfreunde dennoch nicht zu verzichten. Mehr als 350 Fachberater, Raumausstatter und Fußbodentechniker bundesweit führen die Qualitätsmarke, geben vor Ort Tipps zur Raumwirkung und kennen die Besonderheiten der ausgewählten Bodenbeläge, Wand- oder Fensterdekorationen. Die Händleradressen gibt es ebenfalls unter werkhaus-raum.de. Die Fachhändler erweitern ständig ihre angebotenen Kollektionen um zeitgemäße Dessins und greifen ausschließlich auf in Europa produzierte Warenqualitäten zurück. Schließlich übernehmen die ausgewiesenen Fachleute auch die Umsetzung der neuen Wohnwünsche, sodass die Kunden von der Idee bis zur Verwirklichung einen einzigen Ansprechpartner haben.

Matthias Ehlert



PETRA BUCHHOLZ ERÖFFNET IHREN FARROW & BALL SHOWROOM

Individualisierung war seit Eröffnung des petra buchholz concept store (in der Bismarckstr. 46, 2010) einer der Maßstäbe neben Design und handwerklich sauberer Ausführung. Die ausgesuchten Stoffe und Materialien, die die Bühnen- und Kostümbildnerin unter anderem (Oper und Schauspiel Köln) bevorzugt, sind wohl nicht die günstigsten.



Wie bei allen guten Dingen, zählen aber die inneren Werte, und deshalb plant Petra Buchholz mit den Farben von Farrow & Ball, deren Formulierungen frei von Schadstoffen sind. Aber es werden insbesondere die unerreichte Farbtiefe und der Charakter der jeweiligen Farben sein, die Farrow & Ball seit 80 Jahren den weltweiten Ruf bescheren, die wohnlichsten Farben herzustellen.

Exklusiv am Kaiser-Wilhelm-Ring 10

So war es naheliegend, an Kölns erster Einrichtungsadresse, am Kaiser-Wilhelm-Ring, einen Showroom zu eröffnen, der das Portfolio hochwertiger Farben und Tapeten von Farrow & Ball konzentriert. Dort berät seit dem Mai an der Seite von Frau Buchholz ein erfahrenes Team aus Raumausstattern und Planern: Das kleine Projekt – ein neuer Anstrich des Lieblingsstuhls – wird ebenso fachlich begleitet wie komplexe Farbplanungen für ganze Wohnungen und Häuser.

Service-Nr.: 0800-FarrowBall und Planungs-Lounge

Im Showroom ist das Mezzanin mit seinem schönen Ausblick auf die Fontainen für Tapetenbemusterung und intensive Farb-Planungen reserviert. Hier können Sie Ihr Vorhaben von der Idee bis zur Abnahme begleiten lassen. Oder Sie bringen Ihre eigenen Planer mit. Der concept store steht Ihnen in jedem Fall mit Erfahrung und seinen Ateliers zur Seite.

Öffnungszeiten

Mo-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr und nach Vereinbarung farrow-ball@petra-buchholz.de I www.buchholz-concept.de Service-Nr. 0800-FarrowBall + 0221-922 98 696 Gute Parkmöglichkeiten: Parkhaus Kaiser-Wilhelm-Ring



IMMOBILIEN ALS KAPITALANLAGE EINE LOHNENDE INVESTITION?!







Eigentumswohnungen als sichere Kapitalanlage

Kernsaniertes Appartementhaus in Toplage

Mehrfamilienhäuser – gefragter denn je!

Eurokrise, Niedrigzinsen, Geldstabilität - die andauernden Probleme auf den Finanzmärkten und fehlende Geldmarktalternativen machen das oft zitierte "Betongold" für viele zum sicheren Hafen. Nach dem Motto "gewohnt wird immer" gelten Immobilieninvestitionen als wertbeständig und weitgehend risikofrei und bieten einen realen Gegenwert im Vergleich zu alternativen Investitionsmöglichkeiten.

Ob Mehrfamilienhaus, Neubau oder Bestandswohnung – Immobilien sind eine sichere Kapitalanlage, wenn man bestimmte Aspekte berücksichtigt. Um Risiken zu vermeiden, haben wir einige Tipps für Sie zusammengefasst:

1. Wirtschaftskraft und Zukunftspotenzial einer Region beobachten – die City ist 'in'

Damit eine Immobilie an einem konkreten Standort dauerhaft Erträge einbringt, sollte der Blick in die Zukunft gewagt werden. Die demografische Entwicklung und entsprechende regionale Prognosen sind dabei von besonderer Relevanz. Die Nachfrage nach wirtschaftlich starken Ballungsgebieten ist dabei grundsätzlich deutlich höher als die Nachfrage nach ländlicheren Regionen. Hier befinden sich Arbeitsplätze, hier ist die Nachfrage nach Wohnraum am größten.

2. Lage, Lage, Lage

Aber auch in einer wirtschaftlich starken Region ist der Mikrostandort genau zu analysieren. Informieren Sie sich über Strukturen und Tendenzen in den einzelnen Stadtteillagen. Erfahrungsgemäß kann man sagen: je besser die Lage, desto geringer die Rendite aufgrund des höheren Kaufpreises. Auf der anderen Seite können Sie als Investor in besseren Lagen langfristig höhere Wertsteigerungsmöglichkeiten erwarten.

3. Zielgruppe beachten

Um das Leerstandrisiko gering zu halten, muss die Immobilie zum Standort und der entsprechenden Mietinteressentengruppe passen. Wichtige Parameter sind an dieser Stelle Wohnungsgröße, Aufteilung und Ausstattungsniveau. Barrierefreiheit wird beispielsweise ein immer wichtigeres Thema.

4. Zustand der Immobilie

Der Zustand des jeweiligen Objektes ist besonders zu beachten. Suchen Sie nach professioneller Unterstützung, wenn Sie unsicher sind. Ist beispielsweise ein eventueller Renovierungsstau in Form eines geringeren Kaufpreises berücksichtigt worden? Wie sieht die Situation bei Eigentümergemeinschaften aus?

5. Mieterauswahl

Zahlt der Mieter nicht, geht die Rechnung der Rendite nicht auf. Aus diesem Grunde achten Sie besonders sorgsam auf die Wahl Ihres Mieters. Nicht nur die Bonität, sondern auch Ihr "Bauchgefühl" soll stimmen. Ein Makler Ihres Vertrauens kann Sie an dieser Stelle unterstützen. Seine Routine und Erfahrung können hier Gold wert sein.

6. Langer Atem

Selten können Sie mit der Immobilie schnell das große Geld machen, stattdessen brauchen Sie einen langen Atem und Weitblick. Je früher Sie mit dem Kauf einer Immobilie beginnen, desto eher können Sie die Früchte ernten.

Dr. Britta Oebels
ist Geschäftsführerin
des inhabergeführten
Maklerunternehmens
Dr. OEBELS + partner
mit Sitz am Konrad-AdenauerUfer und in Rodenkirchen.
Sie und ihr Team sind Experten, wenn
es um die Vermarktung von Anlageund Wohnimmobilien geht.
www.oebels.com

MULTIMEDIA



Wer kann besser einparken?
Wer behält die Nerven beim Multitasking? "Das Duell – Männer vs.
Frauen: Partyspaß Total!" von dtp
young entertainment GmbH bringt
die Antwort. In der erweiterten Version des Erfolgstitels für die Nintendo

Wii und erstmals auch für die PlayStation 3 kommt die Wahrheit über die beliebtesten aller Rollenklischees ans Licht.



KAMPF DER GESCHLECHTER

ENTSCHEIDUNG IM WOHNZIMMER: "DAS DUELL – MÄNNER VS. FRAUEN: PARTYSPASS TOTAL!"

"Frauen haben einen schlechten Orientierungssinn und Männer kein Rhythmusgefühl." Diese und weitere Behauptungen halten sich standhaft. Doch stimmt das tatsächlich? In "Das Duell – Männer vs. Frauen: Partyspaß Total!" für die PlayStation 3 und für die Nintendo Wii haben es die Spielerinnen und Spieler in der Hand, mit verbreiteten Vorurteilen aufzuräumen. Das beginnt schon bei der Wahl des eigenen Avatars: Soll es der muskelbepackte Biker oder vielleicht aber auch das blonde Glamour Girl sein? Insgesamt stehen zehn witzige Charaktere in zahlreichen Outfits zur Wahl.

Ist die Entscheidung für den idealen Seelenverwandten gefallen, können die Matches beginnen. 25 unterhaltsame Minigames im Comic-Stil thematisieren typische Klischees. Darin enthüllen die Spielenden, wer wirklich die Stärkste am "Hau den Lukas"-Stand oder der begabteste Schnäppchenjäger ist. Landkarte, Teddy und Leim geschnappt, machen sie sich außerdem daran, den richtigen Weg durch den Großstadt-Dschungel zu finden, ein Baby zum Einschlafen zu bewegen oder die Tapete akkurat an die Wand zu kleben. Gesteuert wird parallel zu zweit oder auch alleine mit der "PlayStation Move"- oder "Wii"-Fernbedienung und dem "Wii Balance Board". Das erfordert nicht nur Geschick, sondern garantiert zugleich viel Spaß und Bewegung.

Vollen Einsatz geben auch die grauen Zellen, denn die TV-Quiz-Show wartet mit über 500 abwechslungsreichen Fragen. Hier kann jeder zeigen, wie fit er in Themengebieten wie Sport, Kino und TV, Geografie oder Geschichte ist. Und am Ende wird die spannende Frage geklärt: Wer ist tatsächlich das stärkere Geschlecht?

"Das Duell – Männer vs. Frauen: Partyspaß Total!" ist für 39,99 Euro für die PlayStation 3 und für 29,99 Euro für die Wii im Handel erhältlich.

Matthias Ehlert

Passend zum "Kampf" der Geschlechter verlost CityNEWS zwei Gewinnsets: jeweils einmal das Spiel "Das Duell – Männer vs. Frauen: Partyspaß Total!" für die PlayStation 3, die Hörbücher "Männer verstehen in 60 Minuten" und "Frauen verstehen in 60 Minuten" sowie das Buch "Frauen gegen Männer: Das Duell".

Mitmachen geht wie immer kostenlos unter www.citynews-koeln.de



oto Mitte: fotolia, Lucky Dragon; Montage Kuhl

"DIE BESUCHER MÜSSEN SICH WOHLFÜHLEN"

DIE XING-GRUPPE KÖLN BIETET MEHR ALS REINES KONTAKTEKNÜPFEN

KÖLN. In der Kölner Regionalgruppe gibt es mittlerweile über 57.000 Mitglieder. Die Regionalgruppe der Domstadt bietet die Möglichkeit, regional geschäftliche Kontakte zu knüpfen, zu verwalten und diese zum gemeinsamen Erfahrungs- und Ideenaustausch zu nutzen. Was nützt aber die beste Plattform ohne ein persönliches Treffen und Kennenlernen?



Schlemmende Gäste bei der Kitchenparty im taku ...

Die Tendenz geht mittlerweile ganz klar zu hochwertigen Events mit überschaubaren Teilnehmerzahlen. "Bei einem Treffen mit weit über 300 Menschen unterhält man sich nach meiner Erfahrung tatsächlich mit weniger Leuten als bei Veranstaltungen in kleinerem Rahmen", verrät Netzwerkprofi und XING-Ambassador Martin Müller. Bei der Kitchenparty Mitte Mai öffneten die Türen des taku, des Restaurants des Hotels Excelsior Ernst, exklusiv für rund 100 Gäste. Bei gutem Wein und interessanten Gesprächen wurden panasiatische Köstlichkeiten in stimmungsvollem Ambiente geschlemmt. Das Besondere der Küchenparty: Die Teilnehmer durften ebenfalls in die Küche des edlen Restaurants und den Köchen bei der Zubereitung der mundgerechten Hauptspeise über die Schulter blicken.



Komoderatorin der Kölner XING-Gruppe und Veranstalterin des Abends, Ellen Kamrad, weiß als Eventmanagerin, was zu einer erfolgreichen Veranstaltung gehört: "Ganz klar, die Besucher müssen sich wohlfühlen. Nur in angenehmer Atmosphäre können die Menschen entspannt aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen. Dabei ist es uns wichtig, einen erstklassigen Rahmen zu bieten. Unsere Mitglieder sollen nicht nur ausgezeichnete Kontakte knüpfen, sondern auch einen besonderen Abend erleben."

Gute Kontakte knüpft man bei guter Küche

Dass das Konzept anscheinend Erfolg hat, zeigt das positive Feedback zur Küchenparty: "Ich hatte einen wunderschönen Abend. Der Service und das gut gelaunte Küchenteam haben hervorragende Arbeit geleistet. Mit



... die panasiatische Köstlichkeiten serviert bekamen

den netten Gästen in der Küche und im Restaurant habe ich viele interessante Gespräche geführt und konnte tolle, neue Kontakte knüpfen", fasst Michéle Hentschel, Geschäftsführerin von Eulenglück, zusammen.

Bei den XING-Veranstaltungen der Kölner wird nicht nur geschlemmt, beim HRS-Business-Run geht es auch sportlich zur Sache. Knapp 100 Läufer meldeten sich an, um gemeinsam mit anderen XINGlern die Fünf-Kilometer-Runde durch den Kölner Stadtwald zu absolvieren und laufend neue Kontakte zu knüpfen.



DIE NÄCHSTEN TERMINE

4. Juli 2012

XING-Barbecue im Schlosshotel Lerbach 8. August 2012

BusinessMeetsMusic –
XING After Business Event

29. – 30. August 2012

Kooperation mit der b2d Dialogmesse in Köln 26. Oktober 2012

Kooperation mit dem Kölnball

Kontakt: Sie haben Interesse, sich in der XING-Regionalgruppe als Mitglied oder als Kooperationspartner zu engagieren? Dann melden Sie sich bei Martin Müller! Als XING-Ambassador Köln steht er Ihnen für alle Anliegen und Fragen zur Verfügung: Tel. 0221 – 45310-0 | E-Mail: m.mueller@muellerconsult.com

JÜRGEN WIRTZ: "DOM, KARNEVAL UND KÖLSCH REICHEN NICHT AUS!"

Wenn der Tag mehr als 24 Stunden hätte, käme das unserem Gesprächspartner sehr gelegen. CityNEWS traf den viel beschäftigten Hotelmanager und engagierten Herzenskölner Jürgen Wirtz in seiner Stammresidenz, dem Radisson Blu Hotel Köln. Neben seiner Funktion als Generaldirektor des First-Class-Hauses an der Messe zeichnet der 47-Jährige derzeit für fünf weitere deutsche Häuser als Distrikt-Direktor Süd und West der Rezidor Hotel Group verantwortlich. Nebenbei sitzt der Familienvater im geschäftsführenden Vorstand von City-Marketing Köln und unterstützt den Colonia Kochkunstverein als Beisitzer im Vorstand. Ebenfalls ehrenamtlich fördert er die Ausbildung und Nachwuchsförderung in der Hotellerie und treibt unter dem Dach des Radisson Blu zahlreiche soziale und künstlerische Projekte voran. Im Interview spricht Jürgen Wirtz durchaus kritisch über seine Visionen von Köln als prosperierender Großstadt des 21. lahrhunderts.





CityNEWS: Der 1. FC Köln ist abgestiegen: Wie verkraften Sie das?

Jürgen Wirtz: Mal vom Persönlichen abgesehen ist das wirklich ein herber Verlust für die Stadt, die damit eines ihrer wertvollsten Themen in den nationalen Medien verliert. Auch als Hoteldirektor muss ich mich auf die neue Situation einstellen,denn das Radisson Blu war häufig Herberge der Gastmannschaften des FC. Gut, dass wir uns in den letzten zehn Jahren einen Ruf als vielseitiges SportBizz-Hotel aufgebaut haben. Wir sind auch in anderen Disziplinen stark: Golf, Boxen, Eishockey und Basketball.

Was bedeutet die 2. Liga für Sie als Vorstand von City-Marketing?

Köln hat es jetzt noch dringender als bisher nötig, an seiner Außenwirkung zu arbeiten. Dabei müssen wir einen klaren Kopf bewahren und solide planen. Nur so können wir es ganz nach vorne schaffen.

Was heißt das konkret?

Wir haben viele Interessengemeinschaften mit sehr unterschiedlichen Befindlichkeiten in der Stadt. Ein Ziel muss es sein, Eitelkeiten zu beseitigen und stattdessen Synergieeffekte zu nutzen, um auf Dauer eine einheitliche Marke Köln zu etablieren.

Welche Rolle spielt da die Stadt?

Allen voran unsere Wirtschaftsdezernentin Ute Berg treibt das Thema schon seit einigen Monaten gezielt voran. City-Marketing Köln ist nicht nur aktiv in diesen Prozess integriert, sondern war vor Jahren hier bereits Vordenker. Nur mit gebündelter Kraft kann es Köln schaffen, in Zukunft als urbane kosmopolitische Metropole wahrgenommen zu werden. Dom, Karneval und Kölsch reichen nicht aus, um im Ausland eine Rolle zu spielen.



Zuerst in Deutz. Unbebaute Grundstücke, Baustellen, ungepflegtes Grün, der Bahnhof – das ist kein Empfangsportal für nationale und internationale Gäste. Wenn ich beispielsweise den Messe-Kreisel Deutz mit dem Europaplatz in Aachen vergleiche ... haben wir noch einiges an Arbeit vor der Brust.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten?

Dass der FC nachhaltig wieder aufsteigt und die rechtsrheinischen Bauvorhaben schnell Realität werden!

Das Gespräch führte Astrid Waligura.



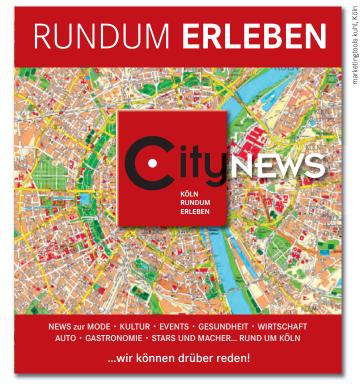
KÖLN RUNDUM ERLEBEN CITYNEWS IN NEUEM GEWAND

Unser Relaunch ist abgeschlossen. Nach 15 Jahren wurde es allmählich Zeit für inhaltliche und optische Veränderungen bei CityNEWS.

Besonders prägnant ist wohl unser Slogan "Köln rundum erleben", der zusammen mit dem neuen Logo unseren zukünftigen Weg markiert. Die Ideen für unser neues Gewand entstammen ganzheitlich den kreativen Köpfen aus der Grafikschmiede **marketingtools kuhl**, die mit großem Engagement unseren Imagewechsel aussagestark bis ins kleinste Detail zu realisieren wussten und die uns auch fortan künstlerisch begleiten werden.

Wertige Themen aus Köln und dem Umland

Im Rahmen des neuen Erscheinungsbildes berichten wir über wertige Themen aus Köln und der Region, nehmen Bezug auf aktuelle Ereignisse, stellen interessante Persönlichkeiten und Institutionen vor und präsentieren Ihnen wie gewohnt ausgewählte Produkte,



die das tägliche Leben noch schöner machen. Wenn Sie Anregungen oder Kritik loswerden möchten, freuen wir uns über Ihre mail unter info@citynews-koeln.de ... wir können drüber reden!

Ihr CityNEWS-Team







13. KÖLNER WEITERBILDUNGSMESSE

Ob Ausbildung, Fort- und Weiterbildung oder Studium - auf der 13. Kölner Weiterbildungsmesse finden "Bildungshungrige" Futter und Informationen satt. Am 8. und 9. September 2012 dreht sich in den Kölner "Sartory-Sälen" alles rund um das Thema Aus- und Weiterbildung.

Die Veranstaltung ist eine Messe der kurzen Wege: Von der Erstberatung und allgemeinen Orientierung bis zum Beratungsgespräch sind es hier nur wenige Schritte. Die Bildungs-Fachleute der einzelnen Aussteller stehen als "Scouts" direkt im Foyer zur Verfügung und geben Tipps sowie konkrete Hilfen.

75 Bildungsträger präsentieren neue Ausbildungsformen und anerkannte Qualifizierungswege, beraten über Förderungsmöglichkeiten und stehen für alle Fragen rund um das Dauerthema "berufliche Qualifizierung" zur Verfügung. Experten informieren außerdem zum Thema "doppelter Abiturjahrgang 2013" und diskutieren über die Chancen des sich bereits deutlich abzeichnenden "Fachkräftemangels".

Weites Zielgruppen-Spektrum

Die Messe wendet sich an alle, die an beruflicher Qualifikation interessiert sind. Dies gilt gleichermaßen für Arbeitnehmer, Job- und Ausbildungssuchende, Ältere und gering Qualifizierte wie auch für angehende Studenten, Existenzgründer, Selbstständige, Freiberufler und Personalverantwortliche in Unternehmen.

Veranstalter der Weiterbildungsmesse sind Industrie- und Handelskammer zu Köln, Handwerkskammer zu Köln, Agentur für Arbeit Köln, Amt für Weiterbildung der Stadt Köln sowie die Qualitätsgemeinschaft Berufliche Weiterbildung Region Köln e. V. Matthias Ehlert

Samstag, 8.9.2012 zwei spannende Podiumsdiskussionen warten auf Sie:



• 12.00-14.00 Uhr

Doppelter Abiturjahrgang 2013 - einmalige Chance für die Fachkräftesicherung oder Versorgungsproblem?

• 14.30-16.00 Uhr

Forum Fachkräftemangel

"Über Chancen und Risiken fragen Sie bitte Ihren ..." Unternehmen und 50+

www.weiterbildungsmesse-koeln.de

Duales Bachelor-Studium

Partnerunternehmen in Köln gesucht:

Betriebswirtschaftslehre

- Hotel- und Tourismusmanagement
- Gastronomiemanagement
- Event-, Messe- und Kongressmanagement
- Industrie und Handel
- Banken und Versicherungen
- Steuer- und Prüfungswesen
- Personalwirtschaft/Personaldienstleistungen
- Marketingkommunikation/Public Relations
- Sportmanagement
- Gesundheitsmanagement**

Studienstart Oktober und April Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen*

- Umwelttechnik (Green Energy)
- Mechatronik (Systems Engineering)
- Prozessmanagement

*Akkreditierung in Vorbereitung; ** in Planung



Weitere Infos unter: www.iba-koeln.com oder Tel.:0221 789494-94

Fremdsprachenkorrespondent / Übersetzer IHK in Englisch, Spanisch, Französisch Sprachkurse in allen Stufen Firmeninterne Schulungen Übersetzungs- und Dolmetscherdienst

Hohe Str.148 • 50667 Köln • Tel.: 02 21/1 39 05 34 E-Mail: webmaster@domschule.de • Web: www.domschule.de

Verbessern Sie Ihre Chancen durch Qualifizierung!

Sicherheitsfachkraft Kraftfahrer C/CE EU-Kraftfahrer-Weiterbildungen ADR-Schulungen Gabelstapler

Ladungssicherung

Prüfungsvorbereitung ECDL, ECDL-Rezert, ECDL-Advanced (Office 2003/2007)

Kaufmännisches Lerncenter (mit DATEV, KHK, Lexware, SAP ERP 6.0) Prüfungsvorbereitungen

SAP-Zertifzierung für Anwender oder Berater

Externen-Prüfungsvorbereitungen

- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Kaufleute Speditions- und Logistikdienstleistungen
- Bürokaufleute
- Industriekaufleute
- Fachinformatiker

Zollschulungen mit zertifizierter



Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. **DEKRA Akademie GmbH** · Stolberger Str. 200 · 50933 Köln Tel. 0221-93 70 560 · koeln.akademie@dekra.com · www.dekra-akademie.de



DUALES BACHELOR-STUDIUM

VORTEILE FÜR STUDENTEN UND UNTERNEHMEN

Auch im Wintersemester 2012/2013 steht der praxisintegrierende duale Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft wieder auf dem Programm der staatlich anerkannten Internationalen Berufsakademie (IBA) in Köln. Die IBA-Studenten können sich für eine Vielzahl von attraktiven Fachrichtungen entscheiden und sich auf die Herausforderungen der Globalisierung vorbereiten.



Staatlich anerkannt -**University of Cooperative Education** Neusser Straße 99 50670 Köln

Weitere Infos unter: www.iba-koeln.com oder Tel.:0221-789494-94



Zur Auswahl stehen derzeit Hotel- und Tourismusmanagement; Gastronomie-Management (Food, Beverage and Culinary Management); Event-, Messe- und Kongressmanagement; Marketingkommunikation/Public Relations; Sportmanagement; Industrie und Handel; Banken und Versicherungen; Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen sowie Steuer- und Prüfungswesen. 2013 soll die Fachrichtung Gesundheitsmanagement dazukommen.

Neues Studienmodell bringt Vorteile für Studenten und Unternehmen

Mit dem innovativen Studienmodell der "geteilten Woche" kommt die IBA den Wünschen und Bedürfnissen der Studenten und deren Arbeitgebern sehr entgegen. Die Teilnehmer erhalten in 20 Wochenstunden die notwendigen wissenschaftlichen und theoretischen Grundkenntnisse. In weiteren 20 Wochenstunden setzen sie das Erlernte an ihrem Ausbildungsplatz im Unternehmen direkt in die tägliche Arbeit um. Der Ausbildungsbetrieb kann das Know-how der Studierenden nutzen und ihnen schon sehr früh verantwortliche Aufgaben übertragen.

Das sind aber noch nicht alle Vorteile des IBA-Angebots. So setzt die Internationale Berufsakademie zum Beispiel auf hohe Individualität, die sich in kleinen Studien- und Lerngruppen sowie attraktiven und modernen Lerngruppen widerspiegelt. Kurze Studienzeiten sind selbstverständlich. Die Studenten erhalten ihren staatlich anerkannten Bachelor-Abschluss in der Regel nach sechs Semestern und können deshalb sehr früh aktiv in das Berufsleben einsteigen. Das gelingt oft ohne lange Arbeitsplatzsuche, weil viele Ausbildungsunternehmen die Absolventen gerne übernehmen.

Ein besonderer Vorteil für Einsteiger: Wer sich für das attraktive duale Bachelor-Studium entscheidet, wird von der IBA bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützt. Weitere Informationen:

www.iba-koeln.com

BESTATTUNGSHAUS Trauerhalle · Räume des Abschieds

KORTE GMBH

Vingst · Höhenberg · Ehrenfeld

gegenüber dem Mülheimer Friedhof Frankfurter Str. 308 · 51103 Köln-Höhenberg Tel. Büro 0221/29 76 07 95

Trauer braucht Raum & Zeit

Uns ist es wichtig, Ihnen in unserer Trauerhalle einen besonderen Bereich zur Verabschiedung zur Verfügung zu stellen, der Ihnen die Möglichkeit gibt, jederzeit Zugang zu ihrem Verstorbenen zu haben. Ohne Zeitdruck können Sie in Ruhe und Geborgenheit von ihrem lieben Verstorbenen Abschied nehmen, auf Wunsch auch am offenen Sarg



Ruth Maria Korte

Oranienstraße 1 51103 Köln-Vingst Geisselstraße 99 50823 Köln-Ehrenfeld info@kortebestattungen.de www.kortebestattungen.de

TAG H NACHT Tel. 0221/8708602



KONTAKTBÖRSE ZWISCHEN FEUERWERK UND LATINOPOP

So macht "Networken" Spaß. 500 hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Medien, Showbiz, Politik, Kultur und Sport nutzten die 5. Große Burgnacht der besonderen Begegnungen auf der Wasserburg Konradsheim als mediale Kontaktbörse.

Wer in traumhaftem Ambiente auf kompetente Gesprächspartner treffen wollte, war auf diesem Event von Jürgen F. Wippermann, Inhaber der Agentur J.F.W. für Networking & Live-Kommunikation, genau richtig. "Alte Kontakte auffrischen, neue Kontakte schließen, übersichtliches Ständekonzept - auf der Burgnacht der besonderen Begegnungen finden Unternehmer alles, was einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausmacht", erklärte der Gastgeber im Vorfeld sein überaus gelungenes Konzept, das auch bei der fünften Auflage der Burgnacht auf ganzer Linie aufging. Schon beim Cocktailempfang drinnen und draußen trafen "alte Bekannte" auf neue Gesichter und waren im Nu in interessante Gespräche vertieft.

Auch das traumhafte Ambiente und mitunter verführerische Programm bot ausreichend Gelegenheit zum angeregten Plaudern. Noch vor der offiziellen Eröffnung durften sich die Gäste im Kyomando-Bogenschießen auf dem Burgvorplatz üben. Danach zogen die Tanzeinlagen der renommierten Künstlerinnen Kim Morales und Djalila-Syriana die Zuschauer in ihren Bann. Manch einer vergaß bei so viel Sinnlichkeit sogar den Gang zum ebenfalls sehr verlockenden Büfett. In jedem Fall fanden sich alle Gäste nach der "Aufwärmphase" gestärkt und gut gelaunt zum Grand Opening im Innenhof der Burg ein.

Was dann folgte, war Inszenierung pur Im Dämmerlicht eröffnete Solotrompeter Lutz Kniep mit gefühlvollen Klängen eine

beeindruckende Lasershow am Gemäuer der historischen Burganlage. Besten Dank an dieser Stelle noch einmal an den heiligen Petrus, der den Aprilregen für einige Momente ob der stillen Andacht und Hingabe der verzauberten Gäste diskret zurückhielt. Auch Moderatorin Sina Vogt und Gastgeber Jürgen F. Wippermann nutzten die trockene Phase zur Begrüßung der Zuschauer und kündigten sogleich das nächste fulminante Highlight an: ein großes Pyrofeuerwerk direkt über dem Burgvorplatz. Es knallte und zischte wie zum Jahreswechsel, worauf sich einige Gäste scherzhaft mit "frohes neues Jahr" zuprosteten. Die Stimmung war ausgelassen und so ging es heiter zu, als sich 600 Menschen gleichzeitig über die Zugbrücke zurück in die Burg bewegten. Der kleine Stau erwies sich sogar als großer Vorteil, regte er doch viele zum weiteren Networken mit neuen Gesprächspartnern an.

Nach weiteren Showeinlagen der beiden viel bejubelten Tänzerinnen wurden pünktlich um Mitternacht die Gewinner der 25 verlosten Golf-Schnupperkurse im Golfclub Burg Konradsheim bekannt gegeben.
Schließlich erlebten die Gäste der Burgnacht den finalen Höhepunkt, als Andreas von Scharpen alias DJ AS im Gewölbe der Burg für Partystimmung sorgte. Freunde, Kollegen, alte und neue Geschäftspartner schwangen hier gleichermaßen zusammen das Tanzbein – bis in die frühen Morgenstunden.

Astrid Waligura

Stefan Veres; Christopher Adolph



"DER MANN, DER SICH NICHT TRAUT"



Das Ensemble v. l. n. r.: Simone Pfennig, Markus Majowski, Jeannine Burch, Francesco Russo

CityNEWS: Erzählen Sie für unsere Leser vielleicht ein bisschen von dem Stück, mit dem Sie gerade im Theater am Dom auf der Bühne stehen?

Jeannine Burch: Markus Majowski spielt Wolfgang Jäger. Dieser ist ein Standesbeamter, der mit seinem Beruf ein ganz großes Problem hat. Da gerade eine gescheiterte Ehe hinter ihm liegt, mag er die Paare nicht mehr zusammenführen. Immer wenn er ein Brautpaar traut, überkommt ihn ein schlechtes Gewissen. Wie das im Leben aber so ist, lernt er eine junge Dame kennen ...

Markus Majowski: Die Julia – in Gestalt von Jeannine Burch.

Jeannine Burch: Genau. Jedenfalls überdenkt er seine Einstellung zum Heiraten noch mal und bekommt Zweifel daran, ob die Ehe immer eine so schlechte Einrichtung ist. Zuvor hatte er eine leidenschaftliche Beziehung zu seiner Sekretärin Fräulein Lamm, gespielt von Simone Pfennig.

Simone Pfennig: Ja, er ist eigentlich eingefleischter Junggeselle, hält sein Liebesleben aber dennoch für äußerst wichtig. Er hat sich da zeitlich getaktet und sich für Fräulein Lamm auf dienstags eingestellt. Francesco Russo spielt eine Doppelrolle ...

Francesco Russo: Genau. Zum einen spiele ich Teddy, den amerikanischen Liebhaber von Julia, der nebenbei noch glücklich verheiratet ist. Die andere Figur ist, sehr passend, ein Italiener. Er ist Restaurantbesitzer und unverheiratet – was für Italiener ja eher atypisch ist. Auch eine Freundin hat er nicht. Irgendwann lernt er jedoch das enttäuschte Fräulein Lamm kennen ...

Markus Majowski: Außerdem gibt es da noch Ulrich, den Sohn von Wolfgang Jäger. Dieser möchte auch in den Hafen der Ehe einlaufen, was Jäger natürlich zu verhindern versucht.

Jeannine Burch: Ja, denn seine Freundin, Gaby, ist schwanger. Das Stück spielt in den 70er-Jahren, da war es schon wichtig zu heiraten, wenn ein Kind unterwegs ist!

Markus Majowski: Zum Schluss, so viel sei schon mal verraten, steuern aber alle einem Happy End entgegen. Auf Hochzeiten werden immer viele Bräuche praktiziert: Brautstrauß werfen, Tauben fliegen lassen, das Verbrennen von Hosen ... Ist das kitschig oder schön?

Markus Majowski: Ich finde das total gut! Nur Brautentführungen finde ich sehr unangenehm. Ich war mal auf einer Hochzeit, da ist die Braut dann den ganzen Tag weg gewesen ...

Francesco Russo: Na, einen ganzen Tag ist auch wirklich extrem. Aber für ein paar Stunden kann das doch auch ganz lustig sein. Ich habe im Familienkreis mal bei so einer Entführung mitgemacht. Wir haben auf offener Straße den Bus mit dem Brautpaar und den Gästen angehalten – ich kam mir vor wie bei einem Polizeieinsatz. Wir haben den Bus gestürmt und die Braut entführt. Der Bräutigam musste ein paar Übungen machen, ein paar Aufgaben lösen, dann hat er seine Frau auch schon wiederbekommen.

Markus Majowski: Ich habe bei meiner Hochzeit jedenfalls alle gebeten, von solchen Aktionen abzusehen. Jeannine Burch: Also ich finde diese Junggesellenabschiede in der Altstadt sehr gewöhnungsbedürftig. Die Verkleidungen unter jeder Menge Alkoholeinfluss ... Ich weiß nicht, ob mir das so gefällt.

Markus Majowski: Ich bin da auch kein Freund von. Eine gesunde Mischung aus Privatsphäre und Öffentlichkeit finde ich in Ordnung. Aber wenn bei mir in Berlin zweimal täglich diese Hochzeitstorsos vorbeifahren, dann nervt das irgendwann schon. Für die Leute, die da drinsitzen, ist das eine einmalige Angelegenheit. Aber als Anwohner hört man das jeden Tag.

Francesco Russo: Aber es gibt auch sehr schöne Bräuche, in Griechenland zum Beispiel, da werden die Namen der Frauen, die der Braut beim Ankleiden geholfen haben, unter den Brautschuh geschrieben. Diejenige, deren Name nach dem ganzen Tag mit viel Tanzerei am Abend noch lesbar ist, wird als Nächste heiraten.

Der Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe der CityNEWS wird auf Kultur liegen. Haben Sie da einen ganz speziellen Tipp für unsere Leser?

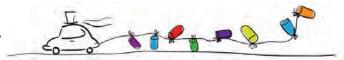
Jeannine Burch: Immer wieder den Dom! Ich komme aus der Schweiz, lebe in Düsseldorf und habe schon viel gesehen. Aber der Dom fasziniert mich immer und immer wieder aufs Neue. Meine Mutter lebt in Amerika. Ich habe sie letztens noch besucht und solch alte Bauwerke weiß man ganz besonders dann zu schätzen, wenn man merkt, dass man andernorts über Straßenlaternen aus den 1920er-Jahren staunt.

Markus Majowski: Ich könnte eine Route durch die Altstadt empfehlen, um sich die vielen kleinen Kirchen anzusehen. Besonders in der heutigen Zeit, wo alles so schnell ist, kann man dort immer mal wieder in sich kehren. Außerdem finde ich es sehr schön, dass sie alle so unterschiedlich sind.

Simone Pfennig: Nach dem Krieg ist ja außer dem Dom und den kleineren Kirchen auch nicht so viel übrig geblieben. Aber den Rhein, den Vater Rhein, den muss man auch unbedingt gesehen haben.

Francesco Russo: Ich kann da diese unterirdischen Führungen sehr empfehlen. Außerdem finde ich, dass das Retrokaufhaus von Colani und auch das Kolumba-Haus immer mal einen Besuch wert sind.

Illustration: fotolia, guukaa





Noch auf einen Kaffee mit hochkommen?

Auch nachts für Sie da. Unser Trinkwasser.

Auch wenn es mal spät wird, unser Trinkwasser ist für Sie da. Tag für Tag versorgen wir Köln und die Region mit frischem Trinkwasser. Und das rund um die Uhr. Übrigens: Natürlich können Sie unser Trinkwasser auch tagsüber genießen. Beim Kochen, Duschen oder als Durstlöscher zum Beispiel.



Wenn endlich wieder gegrillt wird, ist die Freude groß.



GESUNDES AUF DEN ROST

START DER GRILLSAISON:

BEIM GRILLEN AUF KONTROLLIERTE QUALITÄT ACHTEN

In der warmen Jahreszeit glüht auf Balkonen und Terrassen, in Parks und Gärten wieder die Kohle: Millionen Deutsche grillen begeistert Würstchen und andere Leckereien. Oftmals gibt es zwar Einwände, Grillen sei ungesund. Das muss es jedoch nicht sein.

Aus hochwertigen Zutaten richtig zubereitet lässt sich auf dem Rost ein gesundes Mahl zaubern. So müssen es nicht immer nur von Fett durchzogene, stark marinierte Nackensteaks sein. Hier besteht tatsächlich die Gefahr, dass Fett oder Marinade in die Glut tropfen und dadurch krebserregendes Benzpyren entstehen kann. Darum sollte man Mariniertes vor dem Grillen gut trocken tupfen oder das Fleisch in Aluschalen zubereiten. Prinzipiell gilt: Dunkle Krusten oder Angebranntes sollte man wegschneiden.

Auch mal gesunde Abwechslung ...

Unterschiedliches Grillgut sorgt zudem für gesunde Abwechslung: Wie wäre es mal mit leckeren Spießen aus magerem Huhn oder

Schwein, Champignons, Zwiebeln und Paprika? Auch mit Schafskäse gefüllte Zucchini oder Tomaten schmecken gegrillt köstlich. Wichtig ist es, schon beim Einkauf von Fleisch und Gemüse auf kontrollierte Qualität zu achten. Eine gute Orientierungshilfe am Fleischregal oder an der Ladentheke ist etwa das QS-Prüfzeichen. Das blaue Siegel findet sich auf Fleisch sowie frischem Gemüse, Obst und Kartoffeln und garantiert dem Verbraucher sichere Lebensmittel von geprüften Betrieben.

Mehr Informationen gibt es unter www.qs-live.de, der Website der EU-geförderten Kampagne "QS-live - Initiative Qualitätssicherung".

Matthias Ehlert



FRÜH "Em Golde Kappes"



"Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!"

Genießen Sie frisch gezapftes Früh Kölsch, traditionelle Brauhausgerichte und täglich frische Reibekuchen! Zwei Gesellschaftsräume auf der ersten Etage bieten Platz für Familien- oder Firmenfeiern, Stammtische und Vereine.

- 2 Gesellschaftsräume
- Mittagstisch: Mo.-Fr. 12-15 Uhr
- Pittermännchen für zu Hause
- Biergarten mit 120 Sitzplätzen

FRÜH "Em Golde Kappes" Neusser Straße 295 • 50733 Köln • Tel. 0221-92 2 92 640 gastronomie@frueh.de • www.emgoldekappes.de



HAUS SCHLESIEN

Ihr kultureller und kulinarischer Treffpunkt im Siebengebirge

Stilvolles Ambiente, ein Museum für schlesische Landeskunde, gemütliche Gästezimmer und Schlemmereien für Groß und Klein erwarten Sie.



Dollendorfer Str. 412 53639 Königswinter Tel.: 02244/886-0, Fax: -100 info@hausschlesien.de www.hausschlesien.de

HAUS SCHLESIEN

FÜR **GENIESSER** UND FRÜHSTÜCKSMUFFEL

MIT LECKEREN HAFERFLOCKENMAHLZEITEN **OPTIMAL IN DEN TAG STARTEN**

Morgens ohne Frühstück aus dem Haus oder schnell nur einen Kaffee getrunken: So beginnt für viele der Start in den Tag. Dabei ist das Frühstück eine besonders wichtige Mahlzeit. Es füllt die Kohlenhydratspeicher des Körpers und macht ihn leistungsfähig. Vor allem für Kinder und Jugendliche, die sich über Stunden in der Schule konzentrieren müssen, ist ein ausgewogenes Frühstück wichtig.

Besonders lecker gelingt dies beispielsweise mit einem Müsli aus Haferflocken, Obst, Joghurt oder Milch. Mit saftigen Erdbeeren oder Himbeeren und süßem Honig angerichtet, schmeckt es auch kleinen Genießern. Für noch mehr Abwechslung können Nüsse, Mandeln oder Schokoraspel sorgen. Haferflocken lassen sich mit vielen Zutaten kombinieren. Wertvoll sind die Vollkornflocken vor allem wegen ihres Gehalts an Vitaminen, Mineralstoffen und Ballaststoffen, wie dem Beta-Glucan. Ein weiterer Vorteil: Die komplexen Kohlenhydrate und Ballaststoffe im Hafer werden langsam abgebaut und halten daher lange satt.

Auch wer morgens keinen großen Appetit oder einen empfindlichen Magen hat, kann mit einem leichten Frühstück - etwa einem Milchshake oder Kakao - den Körper optimal versorgen. Prima zum Mitnehmen fürs zweite Frühstück im Büro oder in der Schule sind Muffins oder Waffeln mit Haferflocken.

Matthias Ehlert

Leckere Rezeptvorschläge und Informationen rund um den Hafer gibt es

Die Zutaten für ein gesundes Haferfrühstück sind einfach: zarte Haferflocken, Cornflakes oder Haferfleks, kleine Apfelstückchen, etwas zer-



drückte Banane sowie fettarmer Joghurt und Milch.

oto: djd/Hafer Die Alleskörner

GOURMET-TIPP KÖLN-BRÜCK

GUT WISTORFS BITTET ZU TISCH

Der idyllische Garten mit Blick auf die historische Fachwerkfassade lädt zum Verweilen ein. Einzigartig auf "Gut Wistorfs" in Köln-Brück ist die denkmalgeschützte Scheune mit handgeschnitzten Leitersprossen.

Mit freundlicher Unterstützung von Deutscher Journalisten Dienste



Wo früher Heu und Stroh lagerten, werden nun frohe Feste gefeiert. Ob beim Dinner zu zweit oder bei großen Gesellschaften: Im Herrenhaus findet jeder seinen Platz in historischem Ambiente.

Pure Genussreise durch Europa

Die Küche des "Gut Wistorfs" tischt frische Speisen mit Akzenten aus Frankreich bis Spanien auf. Wir gingen auf Genussreise und probierten als Vorspeise die klassische Gazpacho Andaluz - eine geeiste und erfrischende Gemüsesuppe. Weiter ging es mit den Hauptgängen: Rinderfilet-Tournedos auf Bordeaux-Rotwein-Jus mit Morcheln, dazu französisches Ratatouille-Gemüse und Pommes dauphines (Kartoffelkrapfen) sowie Ziegenkäse, überzogen mit einem Honig-Karamell-Sesam-Relaissier im Spinat-Salat-Nest, abgeschmeckt mit steirischem Kürbiskern-Öl. Zum guten Schluss die Nachspeisen: Crème-Brûlée mit Tonkabohnen und Apfel-Tarte an Bourbon-Vanille-Creme-Eis haben unser Schlemmer-Menü abgerundet.

Unser Fazit: Das Konzept der "Crossover-Küche" sprich erlaubt ist, was schmeckt - hat uns begeistert. "Gut Wistorfs" - unser Gourmet-Tipp! Wir lassen uns wieder sehen ...

Matthias Ehlert

Gut Wistorfs | Olpener Str. 845 51109 Köln-Brück | Tel.: 0221 -880 479-0 www.gut-wistorfs.de



unter www.alleskoerner.de im Internet.

Neuer Lieferservice für Kölner Familien

Lust auf Kochen, aber keine Zeit mehr Einkaufen zu gehen? Unsere Schlemmertüte, vollgepackt mit frischen gesunden Zutaten und drei leckeren Rezepten, liefern wir Ihnen frei Haus.



JUBILÄUM MIT ÜBERRASCHUNGEN

30

Das kleine Steakhaus in der Kölner Innenstadt feiert in diesem Jahr 30. Geburtstag. Seit der Eröffnung 1982 hat sich der Familienbetrieb zur beliebten Adresse in Kölns Gourmetszene etabliert. Gerade in Zeiten von Fast Food und Pizza schätzen die Gäste das stilvolle Ambiente, in dem hochwertige Speisen zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis serviert werden. Von wegen "klein": 120.000 Gäste werden jährlich von 30 Mitarbeitern aus insgesamt 18 Nationen verwöhnt. Das Restaurant bietet 150 Plätze, davon 60 im Raucher- und 90 im Nichtraucherbereich.

Der runde Restaurant-Geburtstag ist für Inhaber Edi Viskovic ein Grund zu besonderer Freude: "Ein buntes Jubiläumsprogramm wird über das Jahr verteilt angeboten", verrät der Gastronomiefachmann. Wer sich im Innenstadt-Trubel also eine angenehme Pause gönnen will, ist hier genau richtig. Das Credo des Inhabers lautet seit jeher: "Unsere Gäste sollen sich so wohlfühlen, dass sie gerne wiederkommen." Ein Rezept, das funktioniert – mittlerweile seit 30 Jahren.

Da Fleisch heute mehr denn je Vertrauenssache ist, achtet Edi Viskovic streng auf beste Qualität beim Fleischeinkauf. "Denn Steak ist nicht gleich Steak", weiß der



Restaurantchef. Um eine gleichbleibend hohe Qualität gewährleisten zu können, setzt Viskovic auf Top-Fleischlieferanten, mit denen er schon seit vielen Jahren zusammenarbeitet. "Alle Speisen werden frisch zubereitet. Das Rindfleisch stammt von Tieren aus natürlicher Weidehaltung", betont der Restaurantbetreiber. Im kleinen Steakhaus gibt es übrigens neben den Holzkohlengrillspezialitäten auch eine bemer-



kenswerte Vielfalt an anderen Fleisch- und Fischgerichten.

Ein Wort zum Service: schnell und trotz teilweise unglaublichen Andrangs sehr freundlich. Kein Wunder also, dass Neukunden in der Regel zu Stammgästen werden. Private wie berufliche Anlässe werden im kleinen Steakhaus gerne gefeiert. Äußerst beliebt sind auch die monatlichen Musical Dinner Shows, bei denen die Gäste neben einem Drei-Gänge-Menü professionelle Gesangseinlagen aus unterschiedlichen Musicals erwarten.

Astrid Waligura



In den 30 Jahren seines Bestehens hat "Das kleine Steakhaus" stets ein großes Herz für kölsche Pänz bewiesen. So unterstützt das Team um Edi Viskovic beispielsweise den Bauspielplatz Senkelsgraben, wo durch das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien in den Ferienzeiten betreut werden. Dort können Kinder, die nicht in den Urlaub fahren, ganztags an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Theateraufführungen, Kinobesuche, gemeinsames Kochen und Gärtnern stehen auf dem Programm. Ein Highlight für die Pänz ist auch immer das Sommerfest des Schalke-Fanclubs Porz, das in diesem Jahr am 21. Juli auf dem Bauspielplatz Senkelsgraben stattfindet. Das Team vom kleinen Steakhaus hat bereits zugesagt, die Gäste an diesem Tag kulinarisch zu verwöhnen. Das Grillgut wird gespendet und die Profis

SOMMERFEST FÜR PÄNZ 21. Juli 2012

grillen für die Gäste.



Laut Statistischem Jahrbuch ist und bleibt Köln Millionenstadt. Wir haben neun Stadtbezirke und 86 Stadtteile, die von ihren Bewohnern liebevoll Veedel genannt werden. Mal ehrlich: Meistens treffen wir uns doch in einer eingefahrenen Clique in der Stammkneipe oder beim Italiener um die Ecke. Aber was machen die Kölnerinnen und Kölner aus den anderen Veedeln? Wo kommen sie her? Wie leben sie in Köln? CityNEWS hat sich umgehört.

PETRA (45), FRISÖRMEISTERIN AUS NEUEHRENFELD

Ich bin in Zell an der schönen Mosel geboren und aufgewachsen in einem kleinen Dorf im Hunsrück. Mit 21 hielt es mich nicht mehr in der Idylle: Ich hatte Lust auf berufliche Herausforderung und das Leben in einer Großstadt. Seit 17 Jahren bin ich selbstständig, zuerst mit einem Geschäftspartner. Letztes Jahr habe ich mir dann einen großen Traum erfüllt und meinen eigenen Salon 55 in der Händelstraße mit einer großen Party eröffnet. Mittlerweile finden im Laden auch regelmäßig Konzerte extravaganter Bands statt.

Nach Waschen, Fönen, Legen aufs Motorrad

Privat lebe ich in Neuehrenfeld. Es ist ein gemütliches Veedel, nicht so viel Nachtleben, aber trotzdem schön lebendig. Besonders gern stöbere ich durch die kleinen Läden in der Landmannstraße, da gibt es immer was zu entdecken. Ich liebe es, nach getaner Arbeit mit Freunden den Abend zu verbringen, schön zu essen oder – jetzt im Sommer – im Biergarten zu sitzen. Ich koche selbst sehr gerne. Da gibt's schon mal am Wochenende feine Menüs für alle. Um den Kopf freizubekommen, starte ich eine Tour mit meinem Motorrad oder schnalle mir die Wanderschuhe an – Richtung Eifel, Hunsrück oder Bergisches Land.

Die kölsche Art, der Klüngel, Karneval und natürlich dat lecker Kölsch sind mir mit den Jahren sehr ans Herz gewachsen. Ich kann mir gut vorstellen, hier alt zu werden. Allerdings finde ich das zunehmende Autochaos und damit die Parkplatzsituation ätzend. Die Plätze könnten schöner gestaltet werden und ich wünsche mir mehr Unterstützung und weniger strenge Auflagen für kleinere Kulturveranstaltungen. In diesem Punkt könnte sich Köln an Berlin ein Beispiel nehmen. Da geht es wesentlich weniger kompliziert mit Konzessionen zu.



Kommentare zu Petras Kolumne an info@salon55.de







VINTAGE RESTAURANT

Egal ob für ein opulentes Menü, ein Präsent oder nur ein Glas Wein an der Bar, das Vintage ist immer einen Besuch wert. Die Lage direkt am Neumarkt zieht in erster Linie Businessgäste zum Lunch an, denn hier hat der Gast viel Platz zum Reden. "Besonders beliebt ist unsere 'Vertrautes-Gespräch-Ecke' mit sehr viel Abstand zu den übrigen Tischen", erzählt Vintage-Patronin Claudia Stern. Insgesamt 70 Plätze bietet das Restaurant innen. Hinzu kommen noch mal 45 Plätze auf der Sonnenterrasse im ersten Stock.

Das Auge isst mit

Die beiden Chefs de Cuisine Nils Hoveling und Christopher Krebs kombinieren mediterrane und regionale Küche, lassen sich aber auch gern auf kleine Exkursionen ins Asiatische ein. Auf der Speisekarte findet man neben saisonalen Angeboten immer "Vintage-Klassiker" wie Rindercarpaccio oder Vintage-Pasta mit Riesengarnelen. Alle zwei bis vier Wochen wechselt die Karte. Ich wähle als Vorspeise das Tataki vom Rind mit Mango, Papaya und Cashewnüssen: Alle Zutaten kommen frisch vom Markt, das schmeckt man sofort. Dazu werden ofenwarmes Brot und hochwertiges Olivenöl zum Dippen gereicht. Als Hauptgericht probiere ich den Steinbutt mit Vadouvan-Schaum, Pak Choi und Macadamiacrème. Das Auge isst mit im Vintage: Alle Speisen werden liebevoll und mit besonderer Raffinesse dekoriert. Die Getränkekarte ist mit über 800 Weinen und Spirituosen nahezu einzigartig in Köln.

Das Vintage bietet seit Langem weit mehr als einen Restaurantbetrieb: Auch Weinhandel, Genuss-Schule, Catering-Service und die eigene Gourmet-Marke "Köln ist ein Genuss" sind unter dem Dach der "Vintage GmbH" vereint. Regelmäßig finden hier kulturelle Events für bis zu 300 Personen statt. Auch für Geburtstags- oder Hochzeitsfeierlichkeiten hat sich das Vintage als Geheimtipp herumgesprochen. Für ihr einmaliges Erlebnis- und Gourmet-Konzept "Vintage" bekam Claudia Stern erst im letzten Jahr den Deutschen Gastronomiepreis 2011 in der Kategorie "Food" zugesprochen.

Astrid Waligura

Vintage GmbH | Hahnenstraße 37 | 50667 Köln Telefon 0221-92 07 10 | Fax 02 21-27 25 99 85 willkommen@vintage.info | www.vintage.info Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 12-15 Uhr und von 18-23 Uhr Sa von 12-23 Uhr | So ist Ruhetag



GESCHÄFTSFÜHRER/ **HERAUSGEBER**

Eugen Weis

VERLAG

CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR

Hahnenstraße 12 50667 Köln Tel.: 0221-4743923

Fax: 0221-4743925 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de

BEIRAT

Dr. Britta Oebels (Geschäftsführerin

Dr. OEBELS & partner GmbH)

Claudia Stern (Inhaberin Vintage) . Christian Kerner (Rechtsanwalt WKWB) Michael Korbmacher

(Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute e. V.)

REDAKTIONSLEITUNG

Alexander Weis

a.weis@citynews-koeln.de

STELLVERTRETENDE REDAKTIONSLEITUNG Matthias Ehlert

m.ehlert@citvnews-koeln.de

CHEFREDAKTION

Astrid Waligura a.waligura@citynews-koeln.de

REDAKTION Kristina Laudenberg

Andrea Matzker Katharina Olbrisch Dr. Egon Schlesinger Eugen Weis

marketingtools kuhl **GESTALTUNG**

Daniela Schneider, Rolf Kuhl Xantener Str. 145 50735 Köln Tel.: 0221-760 68 06

www.kuhl-marketingtools.de

TITELFOTO Roland Rost, Overath

Daniel Berbig, Christiane Dahm, **FOTOS**

Andrea Matzker, genannte Fotografen, sowie Kunden

und privat

REALISATION

Alexander Weis ANZEIGENKOORDINATION Tel.: 0221-4743924

ANZEIGEN Sylvia Hebestreit

Gísela Schmitz-Pranghe werbung@citynews-koeln.de

DRUCKKOORDINATION ffh-Concept GmbH

Joachim Faust Tel.: 02233-07199317

LEKTORAT Ute Wendt

HAUSZUSTELLUNG Rheinland Werbung

GmbH & Co. KG Köln

VERTEILUNG In Geschäften, Arztpraxen,

Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen und Süden. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 13. 9. 2010. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt einge sandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Unser Odysseum. Spannend für Groß und Klein. Gut für Köln und Bonn.

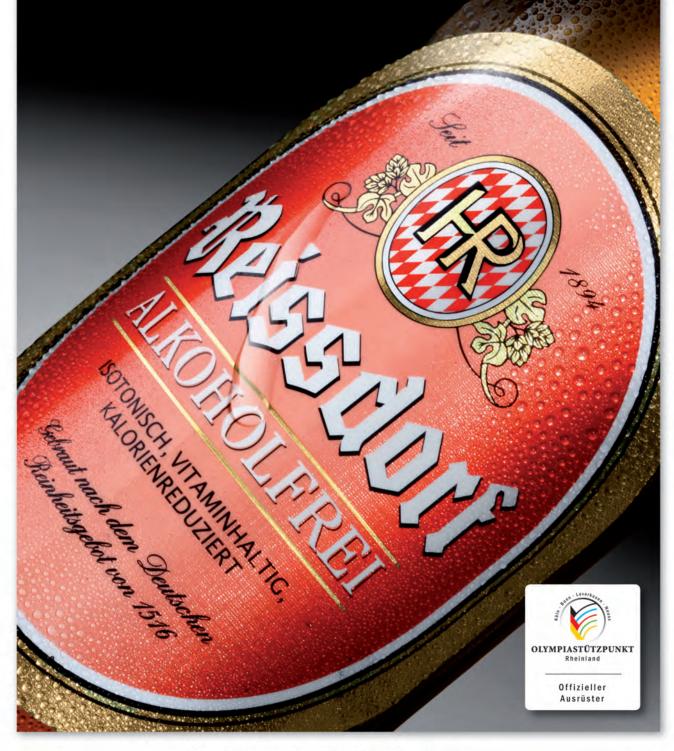


Wie wäre es mit einer Reise zum Mittelpunkt der Erde? Oder einer Fahrradtour in Lichtgeschwindigkeit? Wir laden alle großen und kleinen Menschen ein, im Odysseum auf eine spannende Forschungsreise zu gehen. Zu entdecken gibt es auf 5.500 Quadratmetern die vier Themenwelten Leben, Erde, Cyberspace und Mensch. Außerdem ist viel Platz zum Spielen und Toben – drinnen wie draußen. Das Odysseum ist eine Initiative der Sparkasse KölnBonn und Teil unseres vielfältigen Engagements für die Bildung vor Ort. Denn Wissen schafft Chancen. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Das neue Reissdorf Alkoholfrei

Kölsche Momente frei genießen.



KÖLNER BRAUTRADITION SEIT 1894 – PRIVAT-BRAUEREI REISSDORF